

Bergneustadt im Blick



Amtsblatt der Stadt Bergneustadt





Weil Kultur uns alle verbindet.



sparkasse-gm.de

Für die Gesellschaft aktiv

Die Sparkasse Gummersbach ist Marktführer in ihrem Geschäftsgebiet Gummersbach, Bergneustadt, Nümbrecht und Wiehl und zugleich größter Förderer von Sozialem, Sport und Kultur.

Sie übernimmt damit Verantwortung für die Region.



**Sparkasse
Gummersbach**



Auch das zweite Kürbisfest im Jägerhof war ein voller Erfolg und wird künftig zur Tradition.

Die nächste Sitzung des Stadtrates

findet am Mittwoch, den 30. November (Verabschiedung Haushalt 2023), in der Begegnungsstätte Krawinkel-Saal, Kölner Str. 260, statt. Der öffentliche Sitzungsteil beginnt um 18.00 Uhr.

Der **Haupt- und Finanzausschuss** tagt am Mittwoch, den 23. November, ab 18.00 Uhr, in der Begegnungsstätte Krawinkel-Saal, Kölner Str. 260.

Impressum

Das Amtsblatt BERGNEUSTADT IM BLICK ist das amtliche Bekanntmachungsorgan der Stadt Bergneustadt

Erscheinungsweise: 9 Mal in 2022

Zu beziehen beim Herausgeber:

Stadtverwaltung Bergneustadt, Kölner Str. 256, Tel. (0 22 61) 404-0, Fax (0 22 61) 404-175

Verantwortlich für den Inhalt:
Bürgermeister Matthias Thul

Redaktionsteam:
Michael Kleinjung / Uwe Binner / Anja Mattick

Satz:
Michael Kleinjung / Anja Mattick

Druck:
Nuschdruck, Kölner Str. 18, 51645 Gummersbach, www.nuschdruck.de

Fotos: Archiv, Kleinjung, Dan, Binner, Privat

Titelbild: Kleinjung

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe:
30. November 2022

Kürbisfest im Jägerhof wird zur Traditionsveranstaltung

Sehr zufrieden zeigten sich Vorstand und Organisatoren der Jägerhof-Genossenschaft am ersten Oktoberwochenende mit dem Ablauf ihres herbstlichen Familienfestes rund um eine der ältesten Kulturpflanzen der Welt. „Rund 150 Besucher, Jung und Alt, haben sich über ein abwechslungsreiches Begleitprogramm mit Musik, Verkostung und Wettbewerb gefreut und mit unserem zweiten Kürbisfest eine Tradition eingeläutet“, resümierte Vorstandsmitglied Frank Ludwig. „Kürbissuppe, Würstchen, Waffeln, selbstgebackener und gestifteter Kuchen, alles war ausverkauft“, freute sich auch Organisatorin Tatjana Mönnich.



Frank Ludwig (li.) und Gärtnormeister Jürgen Krumme, ermittelten die Gewinner.

Höhepunkt der Veranstaltung war die Verleihung der Preise für die dicksten eingereichten Kürbisse. Der Jury-Vorsitzende, Gärtnormeister Jürgen Krumme, ermittelte als Gewinner des ersten Preises Alexander Hanke aus Wiedenest. Für seinen 1,59 m dicken Kürbis der Sorte „Roter Zentner“ kann er sich über einen halbstündigen Rundflug mit einem Motorflugzeug freuen, gestiftet vom Luftsport-Club Dümpel. Den zweiten Platz belegte Franziska Tinney aus Bergneustadt für ihren „Spirit“-Kürbis. Sie trug einen riesigen Blumenkorb, gestiftet vom Blumenhaus Krumme, nach Hause. Der dritte Platz ging an die Bergneustädterin Kornelia Bernhardt. Sie nahm für ihren „Champion“-Kürbis zwei Eintrittskarten für eine Kulturveranstaltung in Empfang, die noch in diesem Jahr stattfindet, bevor der Jägerhofsaal ab Anfang 2023 umgebaut wird.

Im Begleitprogramm gefielen mit Live-Musik Eberhard Rink am Klavier, die Zwillinge Anselmo und Jonathan Schmandt an Gitarre und Flöte sowie Ben Krause mit Gitarre und Gesang. Lena Radke unterhielt die Kleinsten mit Kinderschminken und Riesenseifenblasen. Zur schmackhaften Kürbis-Suppe stiftete Brot-Sommelier Ralf Gießelmann frisch gebackenes, rustikales Dinkelberger Brot.

Redaktion Bergneustadt im Blick:

Michael Kleinjung

Tel.: 02261-48800 oder 0173 522 33 00

Mail: michael.kleinjung@t-online.de

Termine/Veranstaltungskalender:

Anja Mattick, Stadt Bergneustadt

Tel.: 02261-404319

Mail: anja.mattick@bergneustadt.de



Der THW-Landesbeauftragte NRW Niclas Hefner (v.li.), THW-Ortsverbandsleiter Jürgen Köppe, Innenminister Herbert Reul, Landrat Jochen Hagt und THW Präsident Gerd Friedsam in der neuen Fahrzeughalle.

Zeit für etwas Neues

Mit NRW-Innenminister Herbert Reul hatte sich am 15. Oktober zur 50-Jahr-Feier und Einweihung des neuen Standorts des Technischen Hilfswerks (THW) Ortsgruppe Bergneustadt im Gewerbegebiet Lingesten hoher Besuch angesagt.

„Das ist hier ein toller THW-Ortsverband, weil die über viele Jahre bewiesen haben, dass sie überall zu Verfügung stehen, vollen Einsatz fahren und den Menschen helfen“, so Reul. „Dafür haben sie auch so eine großartige Einrichtung verdient.“

Nachdem sich in den vergangenen 50 Jahren die Anforderungen des THW stark gewandelt haben und der Bergneustädter Ortsverband stetig weitergewachsen ist, war es an der Zeit, neue Möglichkeiten zu schaffen. Im Vordergrund standen dabei die verschiedenen Liegenschaften an einem gemeinsamen Standort zusammenzuführen.

Dazu war in den vergangenen 14 Monaten viel passiert. „Alles begann mit der Suche nach einem Grundstück“, erklärt der THW-Ortsverbandsleiter Jürgen Köp-

pe. Dieses fand man im Bergneustädter Gewerbegebiet Lingesten. Auch wurde mit dem in dem Gewerbegebiet ansässigen Bauunternehmer Viktor Magnes ein Investor gefunden. Schnell waren erste Pläne entwickelt und gezeichnet und Stein für Stein entstand die neue Unterkunft. Mit dem Bau der neuen Fahrzeughalle wurde zudem der größte Wunsch erfüllt, alle Fahrzeuge und Gerätschaften an einem zentralen Standort zusammenzuführen. „Es gibt keinen besseren Zeitpunkt als jetzt die neue Unterkunft, zusammen mit unserem 50-jährigen Bestehen, gemeinsam mit unseren Freunden und Unterstützern zu feiern“, so Köppe weiter.

Der Präsident des THW, Gerd Friedsam, der das Vorhaben seiner Bergneustädter Ortsgruppe befürwortet, genehmigt und auf den Weg gebracht hat, sparte nicht mit lobenden Worten. „Es ist für die Motivation der Helfer in einem Ortsverband wichtig, dass sie eine Anerkennung erfahren. Deshalb feiern wir heute die 50 Jahre des Ortsverbandes. Zudem bedarf es guter Rahmenbedingungen für ihre Tätigkeit“, so Friedsam. Dazu gehöre auch eine funktionale Unterkunft.



„Schlüsselübergabe“ durch den Präsidenten des THW, Gerd Friedsam (li.), an den Ortsverbandsleiter Jürgen Köppe.



Hintergrund:

Das Bergneustädter THW ist gut ausgestattet mit seinen zwölf Einsatzfahrzeugen. Doch wohin mit den schicken, blauen Boliden? Am alten Standort gegenüber dem Freibad war schlichtweg kein Platz mehr. So standen teilweise die Fahrzeuge gegenüber dem Gerätehaus auf einem Grundstück hinter dem Freibad oder waren in einer angemieteten Halle im Wiedenester Gewerbegebiet Schlöten untergestellt.

Das Neustädter THW brauchte also dringend eine neue, größere Unterkunft. Neben dem stark angewachsenen Fuhrpark war das alte Verwaltungsgebäude für die mittlerweile über 46 Einsatzkräfte, elf Anwärter, die in November ihre Ausbildung beginnen und die THW-Minis viel zu klein und nicht mehr zeitgemäß. Dringend notwendig waren neben Büros und Küche Umkleidemöglichkeiten und ein angemessener Sanitärbereich.

Nach langer Suche war man vor gut einem Jahr im Bergneustädter Gewerbegebiet Lingesten fündig geworden. Entstanden ist die neue THW-Unterkunft am südwestlichen Ende des Gewerbegebiets. Dort baute die Bergneustädter Firma Magnes der Katastrophenschutz-Organisation des Bundes ein Verwaltungsgebäude und zwei Garagenkomplexe mit Platz für den inzwischen auf elf Fahrzeuge mit Spezialausrüstung angewachsenen Fuhrpark.

„Der Standort hier ist ideal“, freute sich Köppe über das neue Zuhause. Neben den jetzt bebauten 3.100 Quadratmetern stehen dort der Einheit noch weitere knapp 1.500 Quadratmeter zur Verfügung, genug Platz für künftige Erweiterungen und Aufgaben.

Als Katastrophenschutz-Organisation des Bundes kann das Technische Hilfswerk bei allen großen Schadenslagen im In- und im Ausland helfen. Die Bergneustädter Einheit hat derzeit zwei Fachgruppen: Eine ist spezialisiert für den Hochwasserschutz und die Beseitigung von Hochwasserschäden, die andere für die Notversorgung und Notinstandsetzung.



Björn Werkshage-Stepholt wurde für die Leistung, die er über die Jahre für den Ortsverein und im Speziellen während des Bauprojekts erbracht hat, mit dem THW-Ehrenzeichen in Bronze ausgezeichnet.

Das Rathaus ...

... ist Montag bis Freitag von 8.00 - 12.30 Uhr und Montag bis Donnerstag von 14.00 - 16.00 Uhr geöffnet. Eine Terminvereinbarung ist erforderlich. In dringenden Fällen ist ein Soforttermin möglich.

Der Bürgerservice ...

... öffnet darüber hinaus in der Regel an jedem 1. Samstag im Monat von 10.00 - 12.00 Uhr. Hier ist gleichfalls eine Terminvereinbarung erforderlich. Der nächste Termin ist am 3. Dezember.

Die Termine können direkt über die jeweiligen Sachbearbeiter - Kontaktdaten auf der städtischen Website unter: onlinerathaus.stadt-bergneustadt.de oder unter: termine.bergneustadt.de per E-Mail, telefonisch oder über die Zentrale, Tel.: 02261/404-0 vereinbart werden.



Wenn Wasser hoch hinaus muss

Wie kann Wasser über eine lange Wegstrecke möglichst effizient bergauf gepumpt werden? Dieser Aufgabe haben sich die Einsatzkräfte des nordrhein-westfälischen HCP-Moduls beim diesjährigen Ausbildungs- und Übungswochenende in Bergneustadt gestellt. HCP steht dabei für „High Capacity Pumping“, frei übersetzt Hochleistungspumpen. Die Einheit förderte das auf dem Grund des Steinbruchs in Bergneustadt befindliche Wasser über 45 Höhenmeter in ein Ablaufbecken. Die Bedingung war da-

bei laut einer Mitteilung des THW, auf eine offene Pumpreihe mit Übergabebecken zu verzichten. Stattdessen werden die verfügbaren Pumpen im Tandembetrieb eingesetzt.

Das HCP ist eines der Module, die im Rahmen des Katastrophenschutzverfahrens der EU aufgestellt wurden und in jedem THW-Landesverband je einmal vorgehalten wird, heißt es in der Mitteilung weiter. Um im Schadensfall schnell und effizient Hilfe leisten zu können, muss das Team beispielsweise wissen, wo die Ausstattung auf den Fahrzeugen verstaut ist und welche der Pumpen auf Position eins geschaltet werden sollte. Wie man die schon im trockenen

Zustand wiegenden 85 Kilo-Schläuche am besten ausrollt und welche Art von Reparaturen im Feld ausgeführt werden kann.

Bei der Arbeit in Kleingruppen machten die Ausbilder die Kräfte mit den Besonderheiten jedes Pumpentyps vertraut. Davon profitierten insbesondere die im vergangenen Jahr neu rekrutierten Helfer des Auslandsmoduls, für die das Wochenende auch eine Gelegenheit bot, die anderen Teammitglieder besser kennenzulernen. Gastgeber Ortsverband war Bergneustadt, dessen neue, geräumige Unterkunft und Fahrzeughalle einen idealen Ort zur Übernachtung boten.



Bürgermeister Matthias Thul (Mitte) stellte gemeinsam mit Stadtkämmerer Bernd Knabe (r.) und seinem Allgemeinen Vertreter, Uwe Binner, den Haushaltsentwurf 2023 dem Rat vor.

Bürgermeister Matthias Thul zeigt die Ursachen für die schwierige Finanzlage des Haushalts 2023 auf

Haushaltsrede des Bürgermeisters zum Haushalt 2023:

„Der Haushalt für das Jahr 2023 ist ein Haushalt voller Gegensätze. Einerseits haben wir anhaltend hohe Steuererträge, andererseits werden uns diese zum einem Großteil vom Umlageverband Oberbergischer Kreis und Landschaftsverband Rheinland weggenommen.

Nicht mehr lange und die Kreisumlage übersteigt das, was wir mit unseren eigenen Steuereinnahmen erwirtschaftet haben.

Was sind die Ursachen für die Steigerungen zum Beispiel der Kreisumlage?

Da gibt es einerseits die pflichtigen Aufgaben, für deren Erledigung wir alle dankbar sind. Freiwillige Aufgaben sind an der Stelle nur in geringem Umfang zu verzeichnen. Aber bei dem weiteren Aufbauen des Personalhaushaltes des

Kreises fragt man sich schon, ob hier ein echter Sparwille vorhanden ist.

14,75 Stellen mehr gibt es für den Kreis, die nicht mit neuen Standards oder neuen Aufgaben verbunden sind. Das sind ziemlich genau 14,75 Stellen mehr, als die Stadt Bergneustadt neu schaffen kann. Wir können uns keine einzige Stelle mehr leisten.

Aber auch der Kreis selbst ist ein Umlageverband. Er muss einen Teil seiner Einkünfte – Sehr geehrte Damen und Herren, das sind unsere Einkünfte – an den Landschaftsverband Rheinland abgeben. Der sitzt zwar im nahen Köln, ist für viele aber weit, weit weg aus der kommunalen Betrachtung. Und wenn man sich dessen Haushalt anschaut, entdeckt man auch nur eines: Kostensteigerung! Auch in den freiwilligen Bereichen! Eines entdeckt man aber nicht: Sparbemühungen.

Nach meiner Kenntnis sind 7 oberbergische Kommunen bereits im Haushaltssicherungskonzept (HSK) oder fallen 2023 in dieses, 6 weitere erreichen den Haushaltsausgleich auch nur fiktiv, in dem sie ihr Eigenkapital verzehren. Diese Umlagen haben für die Kommunen eine finanziell erdrosselnde Wirkung.

Vielleicht ist es an der Zeit, dass sich der Landschaftsverband einzig auf seine vorgeschriebenen Aufgaben konzentriert und diese mit einer absoluten Haushaltsdisziplin erfüllt. Vielleicht wäre es auch gut, wenn für Landkreise und Landschaftsverbände mal ein Haushaltssicherungskonzept auferlegt würde. Daher kann ich feststellen, dass die Umlageverbände auch ursächlich sind für unsere finanzielle Misere. Wenn das so weitergeht, bedeutet das den Tod für die kommunale Selbstverwaltung.

Eine kleine Vorausschau:

In nicht allzu ferner Zukunft zur Zeit der Haushaltsberatungen der Kommunen, stapfe ich durch den tiefen Schnee des städtischen Zentralfriedhofs. Es ist dunkel, der Weg ist nicht geräumt. Die Beleuchtung wurde schon vor mehr als einem Jahr abgestellt, das Personal für den Zentralfriedhof konnten wir auch nicht mehr bezahlen. Es ist kalt, sehr kalt.

Nach einiger Zeit stehe ich am Grab unseres städtischen Haushaltes mit der Inschrift:

Stadt Bergneustadt

Geboren im Jahr 1301

Umgelegt im Jahr 2024

In dieser Vorausschau war es recht finster, das liegt ggf. nicht nur an der Kreisumlage, sondern auch an explodierenden Energiekosten.

Die Energiekrise hinterlässt deutlichste Spuren in diesem Haushalt. Planungssicherheit gibt es für uns nicht. Kommt der Energiepreisdeckel? Gilt er dann auch für Kommunen?

Ach nee, die Kommunen könnten sich ja selbst ganz gut versorgen. Photovoltaik ist das Zauberwort der Stunde. „Liebe Kommunen, baut doch einfach so viel Photovoltaik überall dahin, wo ihr könnt.“ Hört man verschiedentlich. In einigen Ostdeutschen Bundesländern funktioniert das auch ganz gut.

Da macht aber das Land NRW nicht so mit. Denn in NRW liegt die Planungshoheit ja nicht wirklich bei der Kommune, sondern beim Land, genauer bei der Bezirksregierung. Aber wenn man sich die Regionalplanung so anschaut könnte man meinen, dass je weiter weg eine Kommune von Köln liegt, desto weniger braucht die Kommune Flächen für Wohnen, Gewerbe oder Photovoltaik.

Letztlich könnte das Land das auch einfach regeln. Photovoltaik könnte doch auf Kalmitätsflächen erlaubt werden...Nun denn, die Ministerin hat ja Änderungen angekündigt. Warten wir das mal ab.

Neben der Rezession und der Energiekrise steht uns aber noch eine ganz andere Aufgabe bevor: Die Aufnahme von Flüchtlingen. Nach wie vor ist die Aufnahmebereitschaft von Flüchtlingen, insbesondere von Familien mit Kindern groß. Der Ukrainekrieg scheint kein schnelles Ende zu nehmen, die Balkanroute ist wieder löchrig und unsere Bundesinnenministerin hat die russischen Kriegsdienstverweigerer vollmundig zur Asylanspruchsstellung nach Deutschland geladen.

Und wie sollen das Kommunen nun schaffen? Der Wohnraum ist erschöpft. Fangen wir wieder mit Turnhallen an? Werden Zeltstädte gebaut? Ach ja, die Bundesim-

Andreas Dörre | Uhren - Optik - Schmuck

Ihr Haus

Bergneustadt

Uhren | Optik | Schmuck

www.optik-doerre.de | Kölner Str. 208 | Tel: 02261/41658



mobilien werden zur Verfügung gestellt.... Vielleicht finden wir ja in Bergneustadt noch welche, die wir zu Wohnraum umfunktionieren können.

Was mit alleinreisenden Männern 2015 noch funktioniert hat, funktioniert nicht mit Familien.

Nun soll das hier nicht die Abrechnung mit der Bundes- und Landespolitik werden. Aber wir baden hier vor Ort aus, was andere verursachen. Und dafür werden wir weder mit Personal, noch mit Geld ausgestattet. Das Konnexitätsprinzip funktioniert nicht. SPD-Bürgermeister Stefan Keil aus Bergisch Gladbach hat es vor einigen Tagen gut auf dem Punkt gebracht: "Bund und Land müssen mehr für uns tun, operativ und finanziell. Finanziell sofort!"

Aber es scheint so zu sein, dass wir Kommunen die eierlegenden Wollmichsäue sind, die alles schultern können.

Und ehrlich gesagt würde ich das auch gerne schultern, aber das wird nicht so funktionieren, wenn die Gemeindefinanzierung nicht funktioniert.

Eingangs sagte ich, dass das ein Haushalt von vielen Gegensätzen wird. Das sehen wir insbesondere bei der Entwicklung der Altstadt, der Erschließung von Wohn- und Gewerbegebieten.

Es gehört ehrlichkeitshalber dazu zu sagen, dass uns das Land in dieser Beziehung nicht allein lässt. Für den Bund und die EU, die schließlich Programme mitfinanzieren, gilt das ebenfalls.

Fördermittel flossen und fließen reichlich und es hat sich gezeigt, dass jeder Euro der Städtebauförderung vielfach durch daran anschließende private Investitionen getoppt wurde. Die Unterstützung aus dem RWP ist für uns Gold wert.

Wir haben also kaum Geld im kommunalen Haushalt und trotzdem entwickeln wir uns weiter.

Das erste Wohnbaugebiet ohne einen einzigen Euro städtisches Investment entwickeln wir gerade auf dem Hackenberg. Eine innovative und kreative Methode um Wohnraum zu schaffen, wie ich finde.

Und nun liegt es an Ihrer Schwarmintelligenz in den Fraktionen, den Haushaltsentwurf zu durchleuchten, Kreativität zu zeigen, Ideen zu entwickeln, sehr gerne dazu, wie Kosten eingespart werden können. Ich wünsche Ihnen in unser aller Sinne viel Erfolg dabei und selbstverständlich steht die Verwaltung für die Beratungen zur Verfügung.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit."

Haushaltsrede des Kämmerers zum Haushalt 2023

„Sehr geehrte Damen und Herren,

nach zuletzt sechs Jahren mit ausgeglichenen und genehmigungsfähigen Haushalten haben sich die vielen tausend Einzelzahlen des Planentwurfs 2023 nicht zu einem runden Ganzen zusammengefügt. Und das, obwohl aufgrund eines verlängerten und auch auf die Folgen des Ukraine-Krieges ausgeweiteten **Isolierungsgesetzes** weiterhin erhebliche **außerordentliche Erträge** eingeplant sind. Dennoch verbleiben in **allen Planjahren Defizite**, die ab 2024 sogar siebenstellig ausfallen!

Der **Haushaltsplanentwurf 2023** ist daher nach meiner Bewertung **nicht genehmigungsfähig**. Dazu aber später noch mehr. Zunächst will ich Ihnen die wesentlichen Eckdaten zum Haushaltsjahr 2023 vorstellen.

Ergebnisplan

Das **Gewerbesteueraufkommen** entwickelt sich trotz Corona und den ersten Auswirkungen des Ukrainekrieges auf einem für Bergneustädter Verhältnisse guten Niveau. Nachdem für 2022 der Planansatz bereits auf 7,6 Mio. € angehoben wurde, rechtfertigen die bisherigen Ist-Zahlen 2022 nochmals eine Steigerung. So wird im Entwurf 2023 ein Planwert von 7,8 Mio. € vorgesehen. Der **Hebesatz zur Gewerbesteuer** bleibt hierbei unverändert bei 475 Prozentpunkten.

Der **Hebesatz der Grundsteuer A** bleibt in 2023 ebenfalls ohne Änderung. Er liegt weiterhin bei 370 Prozent. Wie in der letztjährigen Planung bereits vorgesehen muss allerdings der **Hebesatz zur Grundsteuer B** wieder auf die aus Vorjahren bekannten



Bürgermeister Matthias Thul kennt die Ursachen für die problematische Finanzlage.



Lebensqualität verbessern, z.B.

- hellere Räume
- größere Räume
- Barrieren entfernen
- Wellness-Bad
- Intelligente Technik

Energiekosten sparen, z.B.

- Dämmung Dach
- Dämmung Wände
- Dämmung Boden
- regenerative Energien
- Lüftungssysteme

Ganzheitliche Konzeption und Beratung
Beantragung öffentlicher Fördermittel

KORTHAUS

Beraten • Planen • Bauen

Internet: www.korthaus-gmbh.de
E-Mail: info@korthaus-gmbh.de
Telefon : 0 22 61 – 4 11 06

BUSREISEN UND TAXI



**fahr
mit Spahn**



0 22 61 / 94 94 54

0 22 61 / 44 44 0

- Flughafentransfer
- Arztbesuch
- Krankenfahrten für alle Kassen
- Dialysefahrten
- Bestrahlungsfahrten
- Rollstuhlfahrzeug
- Fahrten zu allen Gelegenheiten

- Clubfahrten
- Vereinsfahrten
- Tagesfahrten
- Mehrtagesfahrten

- Klassen-Schulfahrten
- Seniorenreisen
- Einkaufsfahrten

www.busreisen-spahn.de

spahnreisen@t-online.de

BERATUNG • PLANUNG • AUSFÜHRUNG

Morfidis

Sanitär-, Heizungs-, Lüftungstechnik
MEISTERBETRIEB

Kölner Straße 352a
51702 Bergneustadt
Tel.: 0 22 61/47 02 00
Fax: 0 22 61/47 02 78

Mobil: 01 71/ 5 26 08 44
E-mail: info@morfidis.de
Internet: www.morfidis.de

Ihr Partner für:

- Moderne Heiztechnik
- Brennwerttechnik
- Solartechnik
- Badsanierung
- Regenwassernutzung



Stadtkämmerer Bernd Knabe (Mitte) legte den Haushaltsentwurf 2023 vor.

959 Prozentpunkte angehoben werden. Auf dieser Basis ist das Aufkommen aus der Grundsteuer B mit 5,7 Mio. € rund 400 T€ höher als im Vorjahr eingeplant.

Der **Gemeindeanteil an der Einkommensteuer** ist mit 8,4 Mio. € ebenso wie der **Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer** mit 1,5 Mio. € in etwa in Vorjahreshöhe vorsichtig geplant. Für die Planung beider Ertragsarten ist eigentlich eine aktuelle Steuerschätzung und darauf fußende Orientierungsdaten des Landes NRW Grundlage. Nachdem die Orientierungsdaten zunächst für Ende September angekündigt waren, sollen sie nun erst Anfang November 2022 vorliegen. Trotz rückläufiger Konjunkturprognosen rechne ich hier noch mit einer Verbesserung.

Die **Schlüsselzuweisungen** sind auf Basis der Arbeitskreisrechnung zum Gemeindefinanzierungsgesetz 2023 (GFG) vom 30.08.2022 mit 12,5 Mio. € veranschlagt. Im Vergleich zu 2022 bedeutet dies für Bergneustadt eine Verbesserung von knapp 700 T€.

Die **Gebührenhaushalte** Abwasserbeseitigung, Straßenreinigung und Bestattungswesen sind so veranschlagt, wie sie vom Rat am 31.08.2022 bereits beschlossen wurden. Nach der Kostenentwicklung können die Abwassergebühren in allen Tarifen gesenkt werden. Der Verlauf bei den Kehr- und Winterdienstgebühren ist dagegen uneinheitlich. Während die Kehrdienstgebühren sinken, ist für die Winterdienstgebühren eine Anhebung erforderlich, so dass die Gesamtgebühr nahezu unverändert bleibt. Im Bestattungswesen ist eine Änderung der Gebührensätze nach den Ergebnissen der Gebührenbedarfsberechnung nicht erforderlich.

Für den **Eigenbetrieb Wasserwerk** führen die festgestellten Kostensteigerungen zu einer Erhöhung der Gebührensätze. Die Verbrauchsgebühr steigt gegenüber dem Vorjahr von 1,80 €/m³ auf 1,90 €/m³. Für den normalen Hauswasserzähler beträgt die Grundgebühr künftig 11,60 € monatlich statt 10,90 €.

Die von Ihnen bereits beschlossenen Gebührensätze sind so in den Entwurf des Wirtschaftsplans 2023 eingeflossen. Wie gewohnt finden Sie ihn als Anlage im heute vorgelegten Planentwurf ab der Seite 337.

Der **Personalaufwand** muss gegenüber dem Planjahr 2022 um 223 T€ höher veranschlagt werden und ist im Haushaltsjahr 2023 mit 6,97 Mio. € berücksichtigt. In den Planansatz eingerechnet sind zum einen erwartbare tarifliche Steigerungen und zum anderen die bereits feststehende Besoldungsanpassung für 2023. Die kürzlich bekanntgewordene Tarifforderung von 10,5 % für den Beschäftigtenbereich übersteigt die eingeplante Erhöhung aber deutlich.

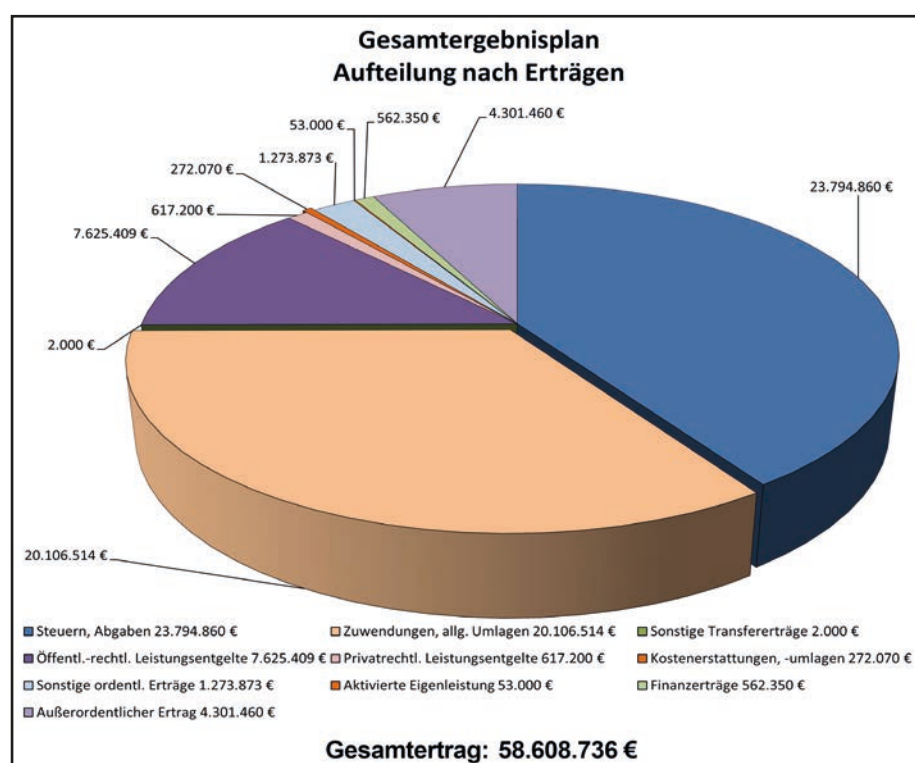
Nach starken Anstiegen in Vorjahren bleibt der **Versorgungsaufwand** nahezu unverändert. Er ist im Haushaltsjahr 2023 mit 1,46 Mio. € veranschlagt. Die Umlage an die Versorgungskasse ist hierin mit 1,16 Mio. € enthalten. Auf Beihilfearwendungen für die Pensionäre entfallen 266 T€. Diese Beträge werden durch die entsprechende Auflösung der gebildeten Rückstellungen nicht kompensiert.

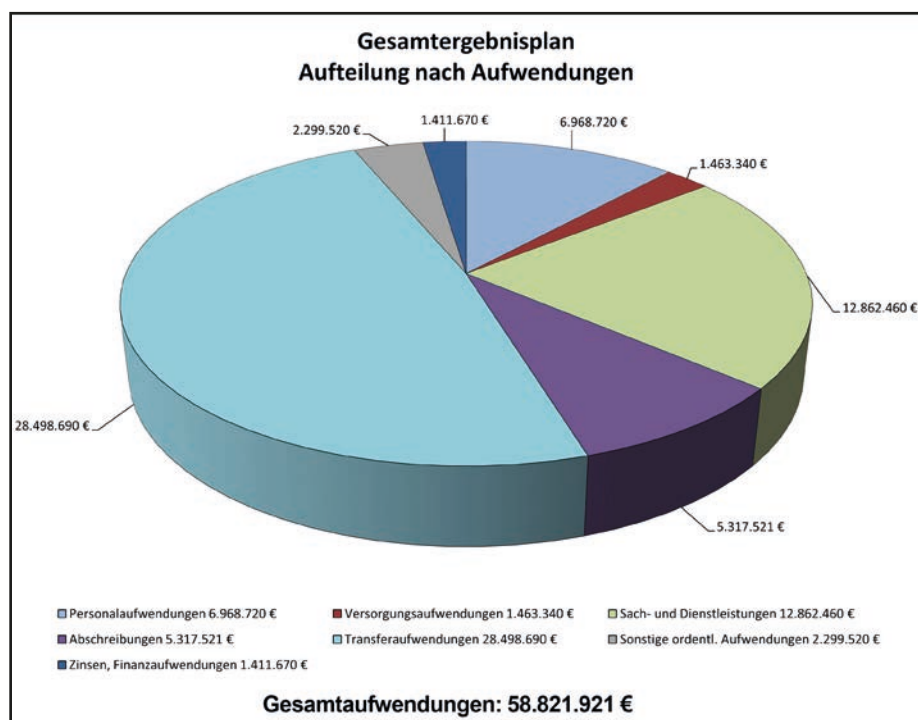
Der Gesamtbetrag der **Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen** steigt im Vergleich zum Haushaltsjahr 2022 von 10,5 Mio. € auf 12,9 Mio. € im Jahr 2023 an. Der Anstieg ist nahezu vollständig auf die stark gestiegenen Energiekosten zurückzuführen. So mussten für Strom, Gas, Holzhackschnitzel und Heizöl die Ansätze von zusammen 611 T€ in 2022 auf sage und schreibe 2,6 Mio. € angehoben werden.

Die **bilanziellen Abschreibungen** sind mit 5,3 Mio. € etwas niedriger als im Vorjahr veranschlagt. Sie sind nach den Anlagewerten des Jahres 2021 sowie den Plan-AfA ermittelt worden. Ihnen stehen in den Kontengruppen 41 (Zuwendungen) und 43 (Gebühren) **Erträge aus der Auflösung von Sonderposten** in Höhe von 3,0 Mio. € gegenüber. Die effektive Belastung aus Abschreibungen liegt im Haushaltsjahr somit bei 2,3 Mio. €.

Eben habe ich ja von den stark gestiegenen Energiekosten berichtet. Aber dieser Anstieg von fast 2 Mio. € wird von einer Position noch deutlich getoppt: der **Kreisumlage**! Nach dem aktuellen Entwurf des Doppelhaushalts 2023/2024 des Oberbergischen Kreises muss sie mit gut **23 Mio. €** für 2023 als Transferaufwand eingeplant werden. Gegenüber dem Vorjahr steigt sie um weitere 2,2 Mio. € erneut sehr deutlich an und bleibt natürlich die mit **Abstand größte Aufwandposition** in unserem Haushalt.

Im Vergleich zu den angestiegenen Energiekosten weist die Entwicklung der Kreisumlage aber noch einen entscheidenden Unterschied auf. Während ich bei den Energiekosten in den Jahren 2023 und 2024 einen Gipfel sehe und für 2025 und 2026 ein absinken einplane, kennt die Kreisumlage nur eine Richtung: sie steigt auch in den weiteren Planjahren um rund 1 Mio. € jährlich an! Nach den Planzahlen wird die **Kreisumlage in 2026** unseren Haushalt mit **gut 26,1 Mio. €** belasten und damit erstmals die **Summe aller unserer Steuererträge** aus den Realsteuern mit Grund- und Gewerbesteuer, den örtlichen Aufwandsteuern und den Gemeindeanteilen an ESt und USt **um 482 T€ übersteigen!**





Transferleistungen im Bereich der Asylbewerber sind 2023 mit **580 T€** eingeplant. Der Ansatz ist auf der Basis von durchschnittlich 80 zu versorgenden Personen gerechnet. Im Gegensatz hierzu kann der Ertrag aus der **pauschalierten Landeszuweisung** in Höhe von 10.400 € pro Jahr und Berechtigtem nach den aktuellen Gegebenheiten nur mit rund **280 T€** eingeplant werden. Der für Geduldete entstehende Aufwand wird über die pauschalierte Landeszuweisung unverändert nicht abgedeckt.

Der **sonstige ordentliche Aufwand** ist 2023 mit 2,3 Mio. € gegenüber dem Vorjahr nahezu unverändert veranschlagt. Kostensteigerungen zum Beispiel im Bereich der Versicherungen oder dem Second-Level-Support an den Schulen werden dadurch aufgefangen, dass die mit **99 T€** eingeplante Schlussrate für das Förderprojekt „**Dritte Orte Jägerhof**“ gegenüber dem Ansatz 2022 deutlich niedriger ist.

Obwohl der **Zinsaufwand** für 2023 mit 1,4 Mio. € nur unwesentlich höher als im Vorjahr veranschlagt ist, haben sich hier die Indikatoren für unseren Haushalt wesentlich verschlechtert. Dies liegt zum einen an stark ansteigenden Marktzinsen, die bereits alleine zu höheren Zinsaufwendungen führen werden. Hinzu kommt aber, dass es durch erhöhte Investitionstätigkeit in den kommenden Jahren und durch eine deutlich verschlechterte Liquiditätslage nach einem kontinuierlichen Schuldenabbau in den

letzten Jahren wieder zu einer **steigenden Kreditaufnahme** kommen wird. Aus heutiger Sicht wird der Zinsaufwand 2026 bereits 2,1 Mio. € betragen.

Die vorstehend erläuterten Entwicklungen der Erträge und Aufwendungen führen im Planjahr 2023 grundsätzlich zu einem **Defizit von 4,5 Mio. €**, ausgewiesen als **Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit** in Zeile 22 des Gesamtergebnisplans. Ursächlich hierfür sind neben weiter anhaltenden Auswirkungen der Corona-Pandemie auch die vielfältigen wirtschaftlichen Folgen des Ukraine-Krieges. Besonders benennen will ich hier die Baupreissteigerungen und die in die Höhe geschnellten Energiekosten.

Dies hat die Kommunalministerin, Frau Scharrenbach, dazu bewogen, mit Schreiben vom 05.09.2022 anzukündigen, die in der Haushaltsplanung 2023 eigentlich nicht mehr anwendbaren Regelungen des NKF-COVID-19-Isolierungsgesetzes (NKF-CIG) verlängern und auf Belastungen der kommunalen Haushalte durch den Krieg in der Ukraine ausweiten zu wollen. Ein entsprechender Gesetzentwurf wurde zwischenzeitlich in den Landtag eingebracht. Ein Beschluss des nunmehr **NKF-COVID-19-Ukraine-Isolierungsgesetzes** (NKF-CUIG) genannten Entwurfs steht aber noch aus.

Inhaltlich hat der Gesetzentwurf nach der Ankündigung durch Frau Scharrenbach mehrfach Änderungen erfahren, die nicht mehr vollständig in diesen Entwurf eingear-

beitet werden konnten. Hier wird es über die Veränderungsliste noch Änderungen geben. Insbesondere kann nach aktuellem Stand in der Planung 2023 jetzt auch das Jahr 2026 in die Isolierung einbezogen werden.

Nach dem berücksichtigten Stand ergibt die Nebenrechnung zur Isolierung, die für Sie im Vorbericht des Haushalts unter Ziffer 3 ab der Seite V31 aufgeführt und erläutert ist, für Bergneustadt eine Belastung von 4.301.460 €. **Als außerordentlicher Ertrag eingeplant wird das oben genannte deutliche Defizit in eines von nur noch 213 T€ „gemildert“.** Der außerordentliche Ertrag ist natürlich nicht liquiditätswirksam, so dass die Liquidität über Liquiditätskredite gesichert werden muss.

Die Anwendung dieser **Bilanzierungshilfe mit Verlagerung der Pandemielasten auf spätere Haushaltsjahre** ist nach dem genannten Entwurf auf die Haushaltsplanung des Jahres 2023 begrenzt.

Finanzplan und Investitionsprogramm

Das geplante **Investitionsvolumen** liegt 2023 bei **9,8 Mio. €**. Zur Finanzierung ist eine **Kreditaufnahme von 3,7 Mio. €** notwendig. Die Einzeldarstellung der investiven Maßnahmen mit den notwendigen Erläuterungen erfolgt wie üblich und bewährt in dem Investitionsprogramm für die Jahre 2022 – 2026 ab Seite 317 des Planentwurfs. Einzelnen werden die Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgelegten Wertgrenze von 10 T€ auch in den jeweiligen Teilfinanzplänen ausgewiesen.

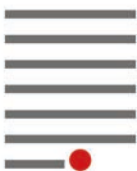
Für Investitionen im Bereich **Feuerschutz** sind insgesamt 525 T€ veranschlagt. Die laufende Ersatz- und Ergänzungsbeschaffung von Geräten und Ausrüstungsgegenständen ist mit 119 T€ veranschlagt. Der vergleichsweise hohe Ansatz ist erforderlich, weil eine Umstellung der Atemluftflaschen von Stahl auf Alu vorgesehen ist. Durch die bereits erfolgte Umstellung auf den Digitalfunk ist an der Feuerwache Talstraße der **Anbau eines Technikraums** erforderlich, um die Gerätschaften dort in Eigenregie instand setzen zu können. Für Anbau und Einrichtung sind zusammen 145 T€ vorgesehen.

Zur Sicherstellung der Löschwasserversorgung im oberen Dörspetal, im Othetal und neu auch in der Wörde ist die Errichtung neuer **Löschwasserspeicher** erforderlich. Hierfür sind weitere 90 T€ eingeplant.

Durch den Rechtsanspruch auf Ganztagsbetreuung für Grundschulkinder ab dem Schuljahr 2026/2027 wird im Ortsteil Hackenberg ein **Neubau** für die **offene Ganztagschule** erforderlich. Für etwaigen Grunderwerb sowie erste Planungskosten sind 160 T€ in 2023 veranschlagt. Die Gesamtkosten werden nach einer ersten und groben Kostenschätzung rund 2,4 Mio. € betragen.

Auf dem Gelände der inzwischen abgerissenen Obdachlosenunterkunft **Silberg** ist grundsätzlich der **Bau eines Übergangsheims** mit 62 Plätzen vorgesehen, um die Versorgung von Asylbewerbern mit Wohnraum auch künftig zu sichern. Zur Entlastung des Haushalts sind erste Planungskosten aber erst für 2026 mit 160 T€ veranschlagt.

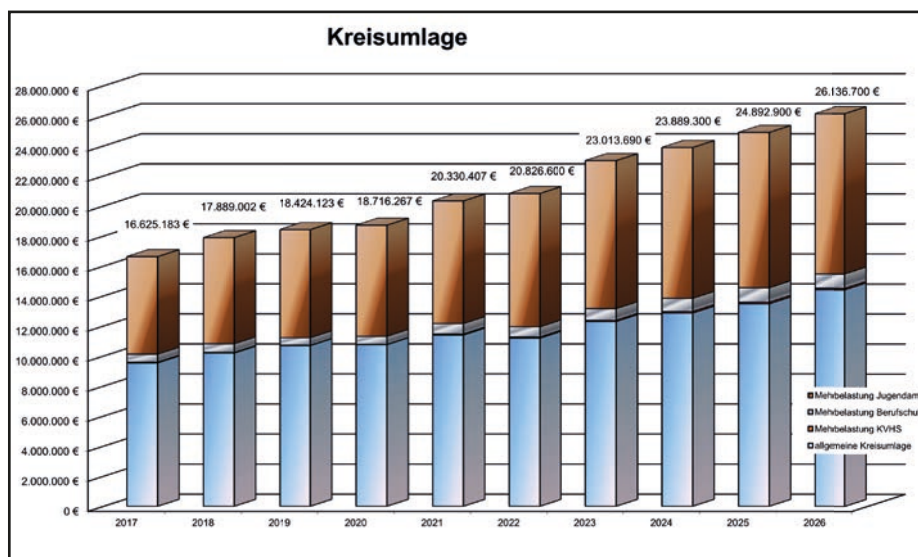
Zur Fortsetzung von Maßnahmen des **integrierten Stadtentwicklungskonzeptes Altstadt und Innenstadt** sind für die einzelnen Teilprojekte Beträge von zusammen 4,6 Mio. € veranschlagt. Vorbehaltlich einer



www.buchhandlung-baumhof.de

**buchhandlung
baumhof**

Kölner Straße 240
Tel. 02261/45261



Zuschussbewilligung soll für drei der Teilprojekte die Vergabe von Gesamtaufträgen erfolgen. Dementsprechend sind **Verpflichtungsermächtigungen** auf die Planansätze 2024 und 2025 von zusammen **3,97 Mio. €** vorgesehen. Die Teilprojekte des ISEK werden zu 80 % durch Landeszuwendungen finanziert.

Für Investitionen im Bereich der **Abwasserbeseitigung** sind in 2023 etwas mehr als **1,5 Mio. €** veranschlagt. Hiervon entfällt mit 770 T€ gut die Hälfte auf die Fortsetzung der **Kanalsanierungen im Ortsteil Dreiert**.

Als Folge des Hochwasserereignisses im Juli 2021 müssen mehrere Haltungen des **Regenwasserkanals in der Nistenbergstraße** im Inlinerverfahren saniert werden. Die voraussichtlichen Baukosten von 160 T€ sind in 2023 neu veranschlagt, da die Maßnahme in 2022 noch nicht umgesetzt werden konnte. Diese Maßnahme wird durch Billigkeitsleistungen des Landes finanziert.

Für den in kommenden Jahren anstehenden **Kanalbau in der Bahnhofstraße** und notwendige **Kanalerneuerungen in den Bereichen Henneweide und Herweg** sind **Planungsmittel** von zusammen 140 T€ veranschlagt. Zur zügigen Abwicklung der Maßnahme Herweg sind **Verpflichtungsermächtigungen** von 560 T€ auf die in 2024 und 2025 veranschlagten Baukosten vorgesehen.

Aufgrund der erheblichen Baukostensteigerungen müssen darüber hinaus für zwei in der Umsetzung befindlichen Maßnahmen, insbesondere dem Bau des Regenrückhaltebeckens Belmicke, weitere Haushaltsmittel von zusammen 225 T€ veranschlagt werden.

Auszahlungen von knapp **2,3 Mio. €** sind in 2023 für den **Straßenbau** eingeplant. Neben den üblichen Pauschalansätzen ist für die Herstellung eines Rad- / Gehweges entlang der L 173 zwischen Pernze und der Abzweigung Höh ein Betrag von 215 T€ veranschlagt. Ein Zuschuss von 75 % durch das Land wird bei dieser Maßnahme erwartet.

Als Fördermaßnahme nach dem Personenbeförderungsgesetz sind für den **barrierefreien Ausbau von Buswarteeinrichtungen** im Stadtgebiet weitere 300 T€ veranschlagt. Die Landeszuwendung wird mit 202 T€ erwartet. Zur Auftragsvergabe in 2023 sieht die Veranschlagung auch eine **Verpflichtungsermächtigung** von 200 T€ auf den Baukostenansatz 2024 vor.

Im Rahmen eines kreisweiten Konzeptes ist die Umgestaltung und Erhöhung der Bushaltestellen Graf-Eberhard-Platz und Wiedenest zu sogenannten **Mobilstationen** vorgesehen. Auch für diese Maßnahme **zur Erhöhung der Attraktivität des ÖPNV** wird eine Landesförderung von 90 % erwartet. In 2023 eingeplant sind Mittel für Grunderwerb und Planung von zusammen 70 T€. Auch hier sieht die Veranschlagung eine **Verpflichtungsermächtigung** von 185 T€ auf den Baukostenansatz 2024 vor.

Für den noch nicht erfolgten Endausbau der Erschließungsstraße im **Gewerbegebiet Lingsten** sind 325 T€ erforderlich und in 2023 veranschlagt. Für die Erschließung der geplanten **Gewerbegebiete Dreiert und Schlöten II** sind erste Planansätze von zusammen 1,2 Mio. € im Bereich Grunderwerb und ökologische Ausgleichsmaßnahmen vorgesehen. Die bauliche Umsetzung soll für den Bereich Dreiert in 2025 und für Schlöten II ab 2027 erfolgen. Entsprechend zeitlich vorgelagert ist die kanalmäßige Erschließung der Gebiete für 2024 und 2026 eingeplant.

Nach einer ersten Kostenschätzung der Oberbergischen Aufbau GmbH werden die Gesamterschließungskosten für das Gewerbegebiet Dreiert rund 2,8 Mio. € betragen. Hinzu kommen 2,1 Mio. € für Grunderwerbe und ökologische Ausgleichsmaßnahmen. Finanziert wird die Erschließung im Wesentlichen über spätere Verkaufserlöse und erwartete Fördermittel aus dem Programm „Regionales Wirtschaftsförderprogramm des Landes NRW“. Ein entsprechender Förderantrag soll noch in 2022 gestellt werden.

Für das deutlich größere Gewerbegebiet Schlöten II werden sich die Gesamterschließungskosten auf rund 17,8 Mio. € belaufen. Hinzu kommen hier Mittel von 3,8 Mio. € für Grunderwerbe und ökologische Ausgleichsmaßnahmen. Die Finanzierung erfolgt auch hier im Wesentlichen über spätere Verkaufserlöse und erwartete Fördermittel.

Ebenfalls zur Finanzierung aller vorstehenden Investitionsvorhaben kann auf der Grundlage der Arbeitskreisrechnung vom 30.08.2022 zum Gemeindefinanzierungsgesetz 2023 die allgemeine Investitionspauschale mit 1,2 Mio. € veranschlagt werden.

Zur Finanzierung des trotz Isolierung defizitären Ergebnisplans müssen die **Sportpauschale** mit 69,1 T€ und die **Schul- und Bildungspauschale** mit 670,2 T€ vorgesehen werden. Konform mit den in den jeweiligen Erlassen vorgesehenen Verwendungszwecken

dienen die **Schulpauschale** zu 100 % und die **Sportpauschale** mit rund 70 % zur teilweisen Finanzierung der Zinsaufwendungen des PPP-Projekts von 551 T€ sowie den nach den vertraglichen Vorgaben veranschlagten Sanierungsentgelten von 1,5 Mio. €.

Die Zinsaufwendungen resultieren aus den im Rahmen des Projekts aufgenommenen Darlehn zur Finanzierung des Neubaus der Hauptschule sowie der Instandsetzungen an den übrigen Schulgebäuden und an den Schulsportanlagen. Hiervon entfallen alleine auf die Schulsportanlagen, die den Vereinen trotz unserer prekären Haushaltslage unentgeltlich zur Nutzung überlassen werden, Zinsaufwendungen von 99 T€.

Angesichts der in den letzten Jahren zunehmenden Kritik habe ich allerdings einen Teilbetrag von 20 T€ aus der Sportpauschale trotz unserer prekären Haushaltssituation dazu verwendet, eine neue Aufwandposition in dieser Höhe im Bereich der Sportförderung zu finanzieren. Diese freiwillige Aufwandposition muss ich aber unter den deutlichen Vorbehalt stellen, dass die drohende Haushaltssicherung noch abgewendet werden kann.

Soweit meine Erläuterungen zu den wichtigsten Positionen in Ergebnis- und Finanzplan 2023.

Abschließend weise ich noch einmal deutlich darauf hin, dass der vorgelegte Planentwurf **nicht genehmigungsfähig** ist! Wie sie auch der Übersicht zur Entwicklung des Eigenkapitals auf Seite V36 des Vorberichts entnehmen können, führen die **trotz Isolierung hohen Defizite** dazu, dass die Ausgleichsrücklage bereits im Jahr 2026 aufgezehrt werden wird. Die zum Ausgleich des verbleibenden Defizits notwendige Entnahme aus der Allgemeinen Rücklage wäre so hoch, dass eine Genehmigungsfähigkeit des Haushalts 2023 nach § 76 Absatz 1 der Gemeindeordnung nicht mehr vorliegt. Es **droht** also der Rückfall in die Haushaltssicherung und die Pflicht, ein **Haushaltssicherungskonzept** nach § 76 Absatz 2 der Gemeindeordnung aufzustellen und hierin einen Haushaltsausgleich binnen 10 Jahren darzustellen.

Durch Aufnahme der Isolierung 2026 und eventuellen Verbesserungen durch die zurzeit noch ausstehenden Orientierungsdaten mögen wir mit dem Haushalt 2023 der Haushalts-sicherung vielleicht noch einmal entgehen. Aber spätestens in einem Haushalt 2024 ohne Isolierung wird sie uns erreichen.

Von daher kann ich meinen Appell aus dem letzten Jahr an dieser Stelle nur wiederholen: Trotz der Haushaltsüberschüsse in den letzten Jahren ist es also unverändert erforderlich, den Weg der Haushaltskonsolidierung inklusive des hohen Hebesatzes zur Grundsteuer B auch in Zukunft beizubehalten. Angesichts der „dünnen“ Eigenkapitaldecke muss unser Haushalt nach dem Haushaltsgrundsatz der Gemeindeordnung (§ 75 Absatz 2) in jedem Jahr in Planung und Rechnung ausgeglichen sein und bleiben!

In diesem Sinne übergibt Ihnen die Verwaltung den Planentwurf 2023 zur weiteren Beratung in den Fraktionen und Fachausschüssen. Die Beschlussfassung des Haushaltsplanes ist für die Sitzung des Rates am 30.11.2022 vorgesehen.

Ich danke Ihnen für Ihre Aufmerksamkeit.“

Der Entwurf der Haushaltssatzung ist unter der Rubrik „Amtliche Bekanntmachungen“ in der aktuellen Ausgabe abgedruckt.



Die neuen Studierenden an der Biblisch-Theologischen Akademie wurden herzlich und mit viel Applaus begrüßt.

40 neue Studenten begrüßt

Anlässlich des „Tages der Biblisch-Theologischen Akademie“ kamen am 9. Oktober über den Tag verteilt rund 350 Gäste aus dem deutschsprachigen Raum in das Wiedenester Schulungs- und Begegnungszentrum im Forum Wiedenest. Es war auch der Tag der Eröffnungsfeier des neuen, 118. Studienjahrgangs.



Waltraut Lanz, Studienkoordinatorin der Biblisch-Theologischen Akademie und im Hintergrund: Studienleiter Dr. Alexander Drews.

Am Vormittag wurden die neuen Studierenden im Rahmen eines Eröffnungsgottesdienstes begrüßt. Manche bringen bereits mehrjährige Erfahrung aus einem Beruf oder einem vorhergehenden Studium mit, andere haben ihren Schulabschluss frisch in der Tasche oder kommen aus einem Auslandsjahr.

„Wir freuen uns, dass wir in diesem Jahr 40 neue Studierende aufnehmen können. Zusammen mit 16 Teilnehmern, die am

neu entstandenen Programm ‚AAP zum Bachelor‘ teilnehmen und den bestehenden Studierenden, sind wir dieses Jahr tatsächlich fast ausgebucht“, so Waltraut Lanz, Studienkoordinatorin der Biblisch-Theologischen Akademie. Insgesamt wird das neue Studienjahr von 118 Studierenden besucht. Dazu kommen rund 30 weitere, die als Hinführung zum Master of Theology (Abschluss der University of South Africa oder University of Pretoria) am Akademischen Aufbauprogramm teilnehmen.



Die Studierendensprecherin Tabea Warthen und Silas Greiner hielten die neuen Studierenden auf die Bühne.

Die Festpredigt hielt in diesem Jahr Dr. Alexander Drews, Studienleiter an der Biblisch-Theologischen Akademie in Wiedenest. „Jesus ist das Licht dieser Welt und es gibt nichts Bedeutenderes als sich ihm anzuvertrauen“, gab Drews den neuen Studierenden und Gästen mit auf den Weg. Mit Beginn des neuen Studienjahrs startet die BTA Wiedenest zudem zwei neue Programme zur Ergänzung ihres ein bis dreijährigen Ausbildungsprogramms. „Mit dem neuen ‚BTA.dual‘ wollen wir Interes-

sierte erreichen, die sich für Gemeindlichen Dienst ausbilden möchten“, erklärt Drews. Es richtet sich an Menschen, die Erfahrung in Gemeindearbeit haben und in einem berufsbegleitenden Studium über zwei Jahre hinweg das wichtigste Handwerkzeug für einen haupt- oder ehrenamtlichen Gemeindedienst bekommen möchten.

Das praxisorientierte, einjährige Studienvolumen wird über zwei Jahre verteilt angeboten und besteht aus insgesamt acht Präsenzwochen, regelmäßigem Online-Unterricht und begleitendem Selbststudium. Damit will die BTA ihren Beitrag leisten, begabten Menschen den Einstieg in einen hauptamtlichen Dienst zu ermöglichen und dem großen Mangel an hauptamtlichen Mitarbeitern in Gemeinden entgegenzuwirken.

In dem neuen Programm „AAP zum Bachelor“ können Studierende in einem zusätzlichen Jahr als Vollzeitstudium in Wiedenest zu einem Bachelor-Abschluss kommen. Es setzt eine dreijährige theologische Ausbildung voraus und bietet dann im Rahmen eines Akademischen Aufbauprogramms (AAP) ein theologisch vielfältiges Studium an, als Hinführung zu einem staatlich anerkannten BTh Honours Abschluss von der University of Pretoria, einer der renommiertesten theologischen Fakultäten in Afrika.

Daneben bietet die BTA weiterhin das Akademische Aufbauprogramm in den Fächern Neues Testament und Gemeinden gründen und entwickeln an, das berufsbegleitend oder als Fernstudium absolviert werden kann und zu einer MTh Arbeit an den Universitäten von Südafrika führt.

Am Nachmittag wurden 31 Absolvierende nach zwei- oder dreijähriger Ausbildung und erfolgter Abschlussprüfung in vielfältige Aufgaben verabschiedet. Sie werden beispielsweise in der örtlichen Gemeindearbeit als Jugend- oder Gemeindeferenten, in interkulturellen und sozial-diakonischen Projekten, oder in weiterführende Studiengänge wie theologische Master-Programme, Lehramt oder soziale Arbeit wechseln.



Stellten das neue Glasfaser-Projekt für Bergneustadt Mitte, Hackenberg und Leienbach vor: (v.l.) Volker Lüders, Telekom, Kai Hoseus und Isabell Protz, Stadt Bergneustadt, Stefan Mysliwicz, Telekom und Uwe Binner und Andreas Wagner, Stadt Bergneustadt.

Telekom baut in Bergneustadt Mitte, Hackenberg und Leienbach rund 2.800 Glasfaser-Anschlüsse

Die Telekom wird ab Ende 2022 in den Ortsteilen Bergneustadt Mitte, Hackenberg und Leienbach rund 2.800 Glasfaseranschlüsse bis ins Haus bauen. Die Telekom arbeitet dabei im Auftrag der Glasfaser-Plus, einem Gemeinschaftsunternehmen der Deutschen Telekom und IFM-Investors.

Ein Glasfaseranschluss überträgt stabil und zuverlässig Daten in Gigabitgeschwindigkeit. Das neue Netz erlaubt Downloadgeschwindigkeiten von 1 Gbit/s. Damit können alle bekannten Anwendungen problemlos genutzt werden. In Zukunft werden sogar noch höhere Geschwindigkeiten möglich sein. Denn die Bandbreite auf einem Glasfaserkabel ist nahezu unbegrenzt.

Matthias Thul, Bürgermeister von Bergneustadt, hebt die Bedeutung von schnellen und stabilen Internetverbindungen hervor: „Glasfaser ist die Technologie, die die zukünftig benötigten Datenmengen transportieren kann. Ein Glasfaseranschluss in der eigenen Wohnung oder im eigenen Haus ist genauso wichtig wie ein Anschluss an Strom, Wasser oder Gas. Außerdem steigert er den Wert der Immobilie.“

GlasfaserPlus: Ein Netz der Vielfalt

Die GlasfaserPlus vermietet das Netz anbieteroffen an alle Telekommunikationsanbieter. Bürgerinnen und Bürger haben damit die freie Wahl, bei wem sie Telefon, Internet oder Fernsehen buchen möchten. Die GlasfaserPlus wird bis 2028 vier Millionen gigabitfähige Glasfaser-Anschlüsse vor allem im ländlichen Raum bauen. Für den Ausbau in Bergneustadt hat die Telekom bereits angekündigt, das Netz der GlasfaserPlus nutzen zu wollen.

Kostenloser Anschluss der Immobilie während der Ausbauphase

Die GlasfaserPlus schließt eine Immobilie während der Ausbauphase **kostenfrei**

inklusive Hausanschluss an, wenn Kunden einen Glasfaser-Tarif bei einem Telekommunikationsanbieter abschließen. Die GlasfaserPlus benötigt in diesem Fall lediglich eine Genehmigung, den Anschluss herstellen zu dürfen, weil dafür Privatgrund betreten werden muss. Immobilienbesitzer werden diese Genehmigung zu einem späteren Zeitpunkt bequem im Internet erteilen können.

Bei einer Buchung nach der Ausbauphase kostet der Hausanschluss einmalig 799,95 Euro. Die Beauftragung funktioniert folgendermaßen: Kunden buchen bei einem Telekommunikationsanbieter einen Glasfaser-Tarif. Der wiederum nimmt Kontakt mit der GlasfaserPlus auf und regelt die Details.

Mehr Informationen ab Mitte November zur Verfügbarkeit und den Tarifen der Telekom:

Telekom Shop Gummersbach, Moltkestr. 1, 51643 Gummersbach

Telekom Partner S & M Telefonvertrieb GmbH, Vollmerhauser Str. 83, Gummersbach

www.telekom.de/glasfaser

Kundenservice Privatkunden 0800 2266 100 (kostenfrei)

Glasfaserausbau auch in Wiedenest und Pernze

„Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger!

Können Sie sich heute noch ein Leben ohne Handy, Computer und Internet vorstellen? Die Digitalisierung verändert die Lebenswirklichkeit der Gesellschaft weiter in allen Bereichen. Um dieser stetigen digitalen Weiterentwicklung gewachsen zu sein, bedarf es vor allem auch einer zukunftsfähigen Glasfaserversorgung, wodurch Bandbreiten mit bis zu 1000 Mbit/s möglich sind.

Denn nicht nur Firmen und Betriebe brauchen schnelles Internet und leistungsfähiges Datenvolumen, auch die Privathaushalte stoßen mittlerweile an Grenzen. Wir alle wissen, wie wichtig heutzutage eine

schnelle und verlässliche Breitbandverbindung ist – sei es, um sich jederzeit aktuell zu informieren, in Bereichen von Home-Office oder Home-Schooling, aber auch für die Nutzung von Angeboten der Streamingdienste (Filme) oder interaktiven Spiele.

Telekommunikation ist ein wichtiger Teil der Daseinsvorsorge, so wie Stromtrassen und ein funktionierendes Wasserleitungsnetz. Zudem bringt eine Glasfaseranbindung auch eine Wertsteigerung der angeschlossenen Grundstücke.

Ich freue mich sehr, dass in den Ortschaften Wiedenest und Pernze nun das Unternehmen Deutsche Glasfaser auch Ihr Zuhause an das Internet der Zukunft anschließen will. Damit ein Ausbau erfolgen kann, müssen sich mindestens 33 % der knapp 1.400 Haushalte dafür entscheiden und einen Vorvertrag mit der Deutschen Glasfaser abschließen.

Die Nachfragebündelung ist bereits am 22.10.2022 gestartet und endet am 17.12.2022.

Über die weitere Vorgehensweise und über alle Vorteile des Glasfasernetzes wird Sie die Deutsche Glasfaser entsprechend informieren. Bitte beachten Sie auch die aktuellen Presseveröffentlichungen oder die Hinweise auf unserer Homepage unter www.bergneustadt.de. Weitere Informationen finden Sie unter www.deutsche-glasfaser.de oder erhalten Sie telefonisch unter 02861/81 33 420.

Falls Sie nicht selbst Eigentümerin oder Eigentümer dieser Wohnung sind, informieren Sie bitte Ihren Vermieter. Ob das Glasfasernetz jetzt auch in Wiedenest und Pernze erfolgreich umgesetzt werden kann, entscheiden nun Sie als Bürgerinnen und Bürger. Ich würde mich freuen, wenn Sie diese einmalige Chance nutzen würden, um Wiedenest und Pernze gemeinsam zukunftsfähig zu machen!

Mit freundlichen Grüßen

Ihr

Matthias Thul

Bürgermeister“

Der Schreibwarenladen.
Büro • Schule • Basteln

www.der-schreibwarenladen.de

Köln Str. 282 in Bergneustadt
Mo.-Fr. 09:00 - 18:00 & Sa. 09:00 - 13:00
Tel. 02261 9133988

Der Spielwarenladen.
Schulranzen • Spielwaren.

Inh. Anika Hahne-Naumann
Kölner Str. 237 in Bergneustadt
Mo.-Fr. 10:00 - 18:00 & Sa. 10:00 - 13:00
Tel. 02261 9133986
www.spielwaren-bergneustadt.de

duple LEGO playmobil

MANN SCHETTE & ETTTE

Besuchen Sie uns auf Facebook:
www.facebook.com/MANNSCHETTE

Wir sind alles
Aber nie langweilig...

Entdecken Sie
die **MANNSCHETTE!**
Täglich aktuelle Mode
für Sie und Ihn...

Ihr Spezialist für
Damen & Herrenmode

COLOURS & SONS
LIEBLINGSSTÜCK
HATICO
ALBERTO
Marc O'Polo

OPUS
FALKE
Smith & Soul
DIGEL
absolut cashmere.

MOS MOSH
CAMBIO
COLMAR
OLYMP
PME LEGEND

YAYA WOMEN
BENVENUTO.
Purple
Herrlicher

Kölner Str. 246 • Bergneustadt • mannschette.de

NEU BISTRO Hugo's CAFÉ

Ab sofort können Sie
sich in unserem **kleinen
Bistro Hugo's** von Früh-
stück über Mittagstisch
bis zu Kuchen und
Snacks wohlfühlen
und genießen.

Kennenlerngutschein
BISTRO Hugo's CAFÉ
1,50 Eur
für ihren
Genussmoment*)

Öffnungszeiten
Mo.-Fr.: 9:00 - 19:00 Uhr
Sa.: 9:30 - 16:00 Uhr
Inh. Andrea Jahn

Kölner Str. 246 • 51702 Bergneustadt • Tel. 914909
hugoscafe.de

Ihr fairer Partner für Drucksachen, Grafisches und Weiterverarbeitung

ND NUSCHDRUCK

Kölner Straße 18 | 51645 Gummersbach | Tel.: 022 61/5 31 91 | Fax: 022 61/5 31 93 | info@nuschdruck.de

aeterno

begegnen | begleiten | bestatten
Jedes Leben ist ein Meisterwerk –
so soll es auch in Erinnerung bleiben!

aeterno Werkshagen
Kreuzstraße 1, 51702 Bergneustadt
0 22 61 / 5 46 45 02

info@aeterno.de
www.aeterno.de

aeterno Bestattungen • Inhaber: Uwe Pfingst • Kreuzstr. 1 • 51702 Bergneustadt

stuffs.de
werbungmarketing

Fantastic OFFER
ZEIT FÜR NEUES!!
INZAHLUNGNAHME
IHRER ALTEN
HOMEPAGE INKL.
FINANZIERUNGSMODELL
FÜR IHRE NEUE WEBSITE...

**JETZT ANRUFEN
UND TERMIN VEREINBAREN**

Beratung.
Konzeption.
Entwicklung.
Produktion.

Werbung
Internet
Grafik
Ausstattung
Marketing
Mailing
Print

STUFFS Werbung & Marketing | Stentenbergr. 35 | 51702 Bergneustadt
Fon +49 (0) 22 61-9 15 56 86 | E-Mail kontakt@stuffs.de | stuffs.de



Abrissarbeiten an den Hochhäusern auf dem Hackenberg sind beendet

Ein zentraler Punkt bei den Maßnahmen in den von Bund und Land geförderten Stadtumbau Hackenberg und Leienbach ist der im integrierten Handlungskonzept konzeptionell vorgesehene Abbruch von Häusern an der „Breslauer Straße“ und „Schöne Aussicht“.

Nachdem im ersten Bauabschnitt die Häuser 38, 40, 42 an der Breslauer Straße abgetragen wurden und im zweiten Abschnitt das Gebäude „Schöne Aussicht 6“, wird zur Zeit der Rückbau der Gebäude „Schöne Aussicht 4“ und „Breslauer Str. 36“ umgesetzt. Die reinen Abrissarbeiten sind schon erledigt.

Das gebrochene, unbelastete Material wird direkt vor Ort eingebaut und später mit Rekultivierungsboden abgedeckt. Damit sind die vorgesehenen Abrissarbeiten von Hochhäusern in dem Stadtteil abgeschlossen. 80 % der Kosten für den Rückbau werden durch die Förderung abgedeckt. Die Gestaltung der Flächen soll möglichst naturnah (Rasenflächen und heimische Bäume) erfolgen.

Mit dem Abbruch aller Häuser sind 170 Wohneinheiten abgebaut worden. Die GeWoSie hat den Mietern sozialverträglich den Umzug in die anderen Wohnungen ermöglicht und begleitet.



(v.l.) Dr. Roland Adelmann, Ina Albowitz-Freytag, Michael und Doris Klaka und Meike Krämer-Ansari feierten 25 Jahre Förderkreis für Kinder, Kunst & Kultur.

Förderkreis für Kinder, Kunst & Kultur feierte 25-jähriges Jubiläum

Im Rahmen seiner Mitgliederversammlung Ende September feierte der Förderkreis für Kinder, Kunst & Kultur sein 25-jähriges Bestehen, welches eigentlich schon vergangenen Dezember war, die Feierlichkeiten jedoch aufgrund der Corona-Pandemie verschoben wurden.

Die Vorsitzende, Meike Krämer-Ansari und ihre Stellvertreterin, Doris Klaka berichteten zunächst über das vergangene Jahr, insbesondere darüber, welche Schwierigkeiten die

Pandemie für die Kinder- und Jugendarbeit mit sich brachte. Doris Klaka machte noch einmal deutlich, welchen Stellenwert die Ehrenamtler im Förderkreis haben, und dass es ohne sie eine solche Arbeit nicht geben könne. Sie blickten auch in eine aussichtsreiche Zukunft mit dem aktuellen Team und einem neuen Mitarbeiter, Oliver Abels, der im November seinen Dienst im Jugendtreff beginnen wird.

Auf einer Leinwand hatten die Anwesenden durchgehend die Möglichkeit, Bilder aus den vergangenen 25 Jahren Kinder-, Jugend- und Kulturarbeit anzuschauen und so einen Eindruck von der Vielfalt der Angebote zu bekommen. Auch einige Werke aus der

Kunstschule von Marisol Cubero und aus dem preisgekrönten Projekt „Kinder locked down“ der Kunstwerkstatt von Andrea Perthel gab es in original zu bestaunen.

Sichtlich gerührt nahm der Gründer und Ehrenvorsitzende des Vereins, Michael Klaka, die Worte der Redner auf. Klaka selbst gab einen kurzen Rückblick auf die Vereinsgeschichte und die Gründung des Vereins und bedankte sich herzlich bei den Sponsoren für die langjährige Unterstützung.

Der Schirmherr der Veranstaltung, Dr. Roland Adelmann, hob in seinen Grußworten die Arbeit und Angebote und im Besonderen die pädagogische Relevanz des Förderkreises hervor. „In den vergangenen 26 Jahren wurde eine erfolgreiche Kinderarbeit und Jugendarbeit betrieben. Dank der vielen Sponsoren hat der Verein sich einen hervorragenden Namen erarbeitet. Dieser hervorragende Ruf, ist all den Menschen in und um diesen Verein seit dem Bestehen zu verdanken“, so Adelmann.



Auch Ina Albowitz-Freytag und Friedhelm Julius Beucher (Bild oben) machten in ihren Grußworten noch einmal deutlich, welche wichtige Arbeit der Förderkreis in den vergangenen 25 Jahren für die Stadt Bergneustadt geleistet hat und auch in Zukunft noch leisten wird.



Baufi-Oberberg.de

Eine Marke der
Rundum Immobilien GmbH

Einfach zum günstigen Immobilienkredit!



- ✓ Unabhängige, unkomplizierte und professionelle Beratung
- ✓ Vergleich von über 420 Partnerbanken
- ✓ Regional und überregional

☎ Sie erreichen uns auch per WhatsApp!

info@baufi-oberberg.de
www.baufi-oberberg.de

Tel.: 02763 / 1493
Mobil: 0178 / 449 33 52



Am Nachmittag begeisterte das Marionettentheater „Längdros“ nicht nur die Kinder.



Lotte Kottmann bei ihrem Auftritt im Jägerhof.

Ein ereignisreicher Tag im Jägerhof Bergneustadt mit der Nacht der Jugendkultur

Einen schönen und reich, mit unterschiedlichsten Erlebnissen vollgepackten Samstag erlebte der Jägerhof in der Altstadt Ende September mit mehreren Veranstaltungen an einem Tag.

Begann alles noch leise mit dem Qigong-Kurs des Studios Gabi to Berens, ging es am frühen Nachmittag weiter mit dem Aufbau des Bergneustädter Marionettentheaters „Längdros“ im kleinen Saal des Jägerhofs. So gab es einen großen roten Teppich mit dicken Kissen für die kleineren und Stühle und Bänke für die größeren Zuschauer vor der liebevoll gestalteten Puppen-Bühne zu dem Grimms Märchen vom Rotkäppchen. Die Kinder fielen die ganze Zeit mit und lachten oder kommentierten das Geschehen kompetent mit. Vor allem die Kölsch sprechende Gans erheiterte die zahlreichen Zuschauer.

Am Abend wurde professionellen Sound mit fünf verschiedenen musikalischen Acts bei der NRW weiten „nachtfrequenz22“ im Zeichen der „Nacht der Jugendkultur“ geboten. Alle Teilnehmer kamen aus Bergneustadt und Umgebung. Zuerst trat Simon Hardt, Musiker und Weltenbummler auf und verzauberte von der ersten Sekunde an mit Weltmusik an der Gitarre, Steelpan (schweizerisch Hang- ein wunderbar poetisches metallenes Musikinstrument, das erst im Jahr 2000 erfunden wurde), Didgeridoo, Cajon, und Gesang.

Anschließend überzeugte das Quartett „Odonata“ mit Pop und Rocksongs und danach Lotte Kottmann mit glockenheller Stimme, und schließlich die schon recht bekannte Band „Lost Keys“, die wegen Krankheit auf ein Duo reduziert war und trotzdem zu überzeugen wusste. Der Band folgte der Bergneustädter Ben Krause (Bild unten) und spielte herausstechend mit großer Energie Blues mit Gitarre und rauchiger Stimme. Den Höhepunkt bildete „Stairway to Heaven“ von Led Zeppelin, bei der alle Musikern zusammen auf der Bühne performten.



Die Zuschauer, die Musikerinnen und Musiker und die Veranstalter von der Begegnungsstätte Hackenberg, der Musikschule Bergneustadt und Jägerhof eG waren sehr zufrieden mit der Veranstaltung. „Das macht hungrig auf die Jägerhof- Zukunft“, so die Veranstalter.

 PHYSIOplus Inh. Daniela Becker Kölner Str. 68 :: 51645 Gummersbach Fon 02261/ 5 73 73 PhysioPlusBecker.de	Krankengymnastik Massage (Fango/Heißluft) Manuelle Lymphdrainage Bobath/PNF (Neuro) Manuelle Therapie CMD (Kiefer) KG Gerät Atemtherapie Myoreflextherapie Skoliotherapie n. Schroth u.v.m.
---	---



Bergneustadts Streetworker Bünyamin Yilmaz

Bergneustadts Streetworker im Gespräch mit Bergneustadt im Blick (BiB)

Streetworker stehen allen Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen zu Verfügung, die über andere Angebote der Offenen Kinder- und Jugendarbeit oder Verbandsarbeit nicht erreicht werden können. Die Lebenssituation dieser Zielgruppe ist oftmals von Ausgrenzung, sozialer Benachteiligung und/oder individueller Beeinträchtigung geprägt.

Streetworker beraten, betreuen und begleiten. Die pädagogischen Fachkräfte verfolgen das Ziel, die Lebenssituation der angesprochenen Zielgruppe nachhaltig zu verbessern und sie in ihrer Entwicklung zu fördern. Bei Bedarf vermitteln sie auch an andere Hilfen.

Die Beratungsschwerpunkte eines Streetworkers liegen beispielsweise bei Drogen- oder Alkoholkonsum beziehungsweise deren Süchte. Hinzu kommen Spielsüchte und familiäre oder schulische Konflikte. Auch Berufsfindung, Bewerbungstraining und vieles mehr gehören zu seinen Aufgaben.

Bergneustadts Streetworker heißt Bünyamin Yilmaz. Er ist 34 Jahre alt (geboren in Waldbröl) und seit sieben Jahren auf den „Straßen“ Bergneustadts im gesamten Stadtgebiet unterwegs.

Als gebürtiger Bergneustädter, ist er als ältestes Kind einer türkischstämmigen Familie auf dem Hackenberg aufgewachsen. Einige Jahre lebte er aufgrund seines Studiums in Köln und ist anschließend seinem Heimatort treu geblieben.

BiB: Gab es in Ihrer Jugend Situationen oder ein Schlüsselerlebnis, das Sie dazu bewegt hat, ausgerechnet Streetworker zu werden?

Yilmaz: Es gab keine bestimmten Schlüsselerlebnisse, aber bereits als Kind wurde mir zu Hause früh beigebracht, Verantwortung zu übernehmen und durch meine soziale Ader war ich bereits im Jugendalter ehrenamtlich in Bergneustadt tätig.

Vorbilder für mich in der Sozialen Arbeit waren die Sozialarbeiterinnen und Sozialarbeiter der Begegnungsstätte Hackenberg. Dort war ich viele Jahre Besucher und ehrenamtlicher Mitarbeiter.

Streetworker müssen kommunikativ sein und eine hohe Überzeugungsfähigkeit und starkes Durchsetzungsvermögen haben. Der tägliche Umgang und Kontakt mit den Problemen der Klienten erfordern eine starke soziale Kompetenz, eine unvoreingenommene Einstellung, die Bereitschaft zu flexiblen Arbeitszeiten und ein hohes Maß an seelischer Belastbarkeit und Stresstoleranz. Diese wichtigen Eigenschaften sind für meine Persönlichkeit und meine Arbeit unentbehrlich.

BiB: Herr Yilmaz, was für eine Ausbildung haben Sie auf dem Weg zum Streetworker durchlaufen?

Yilmaz: Nach der Klasse 10 erwarb ich meinen Hauptschulabschluss an der Hauptschule Bergneustadt. Anschließend besuchte ich das Berufskolleg Oberberg mit der Fachrichtung Elektrotechnik und absolvierte meine Ausbildung zum Mechatroniker. Geprägt von der Wirtschaftskrise 2009, habe ich mich für einen Berufswechsel entschieden. Was damals eine Herausforderung für mich war, ist heute meine Entscheidungsgrundlage für meinen Berufswechsel in die Soziale Arbeit. Heute kann ich nochmal bestätigen, dass der Wechsel eine richtige Entscheidung war.

Nach meiner Ausbildung folgte der Wechsel zum Berufskolleg Oberberg in die Fachrichtung Gesundheits- und Sozialwesen (FOS). Mein Jahrespaktikum habe ich beim Förderkreis „Kinder, Kunst und Kultur Bergneustadt“ absolviert. Zusätzlich war ich bei der AWO beschäftigt und arbeitete als Betreuer an der Hauptschule Bergneustadt.

Während des Studiums arbeitete ich in der Kinder- und Jugendhilfe. Für einen längeren Zeitraum war ich beim Jugendamt Rodenkirchen als Einzelfallhelfer und Sozialgruppenleiter tätig. Mein Einsatzgebiet war „Am Kölnberg“. Darüber hinaus gehörten ebenfalls zu meinen Tätigkeiten das Jugend- und Gemeinschaftszentrum Glashütte in Köln Porz und die Justizvollzugsanstalt (JVA) in Ossendorf.

Als ich dann wieder nach Bergneustadt zurückzog, arbeitete ich zunächst für den Caritasverband Oberberg als Einrichtungsleiter in der Flüchtlingsunterkunft Gummersbach Strombach.

Seit Ende 2015 bin ich Bergneustadt als Streetworker unterwegs.

BiB: Inwieweit befriedigt Sie Ihre Arbeit?

Yilmaz: Erfahrung, Flexibilität, Ausdauer und Fingerspitzengefühl sind die Schlagwörter meiner Arbeit.

Die klassische Vorstellung der Arbeit eines Streetworkers ist die Pädagogik auf der Straße, das bedeutet, das Klientel auf der Straße treffen, ansprechen und Unterstützung vor „Ort“ anbieten. Es ist aber vielmehr als das. Netzwerkarbeit, Gruppenarbeit, Einzelfallhilfe (Stärkung der Persönlichkeit, Orientierungshilfe in der Bewältigung der Alltagsaufgaben zum Beispiel in der Schule/Ausbildung, Lösung individueller Probleme wie Berufsorientierung, Gesundheit und Finanzen) und sogar die Arbeit mit den Familien gehören zum Auftrag eines Streetworkers.

Diese abwechslungsreiche Arbeit ist genau meine Art zu arbeiten!

BiB: Welche Rückmeldungen bekommen Sie von den Jugendlichen oder deren Umfeld? Sind diese überwiegend positiv und wie geht man mit Enttäuschungen oder Rückschlägen um?



Yilmaz: Meine Tätigkeit versteht sich als Begleitung Heranwachsender in ihren bestimmten Lebenslagen. Die Erfolge meiner Tätigkeit erkenne ich an den positiven Veränderungen der Klientinnen und Klienten. Um mit Enttäuschungen oder Rückschlägen umgehen zu können, sollten zunächst einmal hohe Erwartungen vermieden werden. Dies erfolgt step by step und mit viel Geduld. Dabei kann ich nur Hilfe zur Selbsthilfe leisten.

BiB: Wo sehen Sie sich in zehn oder 20 Jahren? Werden Sie dann immer noch als Streetworker unterwegs sein, quasi als „immer jung gebliebener Ansprechpartner für junge Leute“ oder haben Sie andere Ziele?

Yilmaz: Meine Tätigkeit als Streetworker bereitet mir viel Freude und ich kann mir vorstellen diese in den nächsten Jahren auch weiterhin auszuüben. Wie lange ich diese Tätigkeit noch ausübe, ist keine Frage des Alters, sondern der Zeit und Situation.

Erreichbar ist Bünyamin Yilmaz unter:
Mobil: 0151/53142623, Tel.: 02261/404501
oder per E-Mail unter: buenyamin.yilmaz@bergneustadt.de.

Rückblick vor 50 Jahren



Im Zuge der städtebaulichen Neugestaltung des Bergneustädter Zentrums wurde 1972 die ehemalige, stillgelegte Krawinkel-Fabrik abgerissen.

Dort entstand ein paar Jahre später „ein Wohn- und Geschäftskomplex. Die Erdgeschossfronten an der Kölner Straße und Talstraße beherbergen heute auf rund 1.600 qm mehrere Geschäfte.

In den Obergeschossen befinden sich Büros und Wohnungen. Auch die Wohnanlage im gleichen Baustiel oberhalb des Komplexes an der Leopold-Krawinkel-Straße, wurden in dieser Zeit gebaut.



G. Preuß & Sohn ^{GmbH}

Ihr Meisterbetrieb · Tel. 02261/41134

**Auf gute Freunde
ist Verlass...**



...auf gute Heizungen auch!

**Zuverlässigkeit & Qualität
sind unsere Stärken –**

auch für Ihr Bad & Sanitärinstallation
sind wir der kompetente Partner

02261-41924

info@karosseriebau-faulenbach.de



Faulenbach

Karosseriebau + Lackiererei

Spezialwerkstatt für Reisemobile
und Wohnwagen jeden Typs
Diesel- + Abgasuntersuchungen
Neu- und Umbauten
Bremsendienst
Meisterbetrieb
TÜV im Hause



Damen & Herren Salon

Luido Reinzhagen
- Friseurmeister

Eschenstr. 17 · 51702 Bergneustadt · Tel.: 02261/42952

Öffnungszeiten:

Damen: Di - Fr 8⁰⁰ - 12⁰⁰ Uhr und 13⁰⁰ - 17³⁰ Uhr · Sa 7³⁰ - 13⁰⁰ Uhr
Herren: Di - Fr 8⁰⁰ - 18⁰⁰ · Sa 7³⁰ - 13⁰⁰ Uhr · Montags Ruhetag

Verein für soziale Aufgaben e.V.

»Das Lädchen«

Kleidung aus 2. Hand

Talstraße 2 · 51702 Bergneustadt · Tel. 02261-48850

BRAND

BESTATTUNGEN

Familiensache – für Sie und für uns!



Abschied gestalten
Trauer begleiten
Vorsorge



Wiesenstraße 44 · 51702 Bergneustadt · Tel.: 02261/41853
www.bestattungen-brand.de



Stadtbücherei Bergneustadt

Goethestr. 13
51702 Bergneustadt

Tel.: 02261-41718

info@stadtbuecherei-bergneustadt.de
www.stadtbuecherei-bergneustadt.de

Öffnungszeiten:

Mo. - Fr. 9.30 - 12.00 Uhr, Mo. - Fr. 13.00 - 18.00 Uhr
Mittwoch geschlossen!

Das



im Party-Service

Ihr Service für Familien-
und Firmenfeiern,
Hausmessen, Events,
Seminare, Tagungen!

AS-Party-Service e.K.
Axel Schneider
Küchenmeister · Diätkoch
Olper Straße 56a
51702 Bergneustadt
Telefon 02261/478822

www.as-party-service.com

Der



Room-Service

Veranstaltungsraum für
verschiedene
Gelegenheiten, barrierefrei!

AS-Party-Service e.K.
Axel Schneider
Küchenmeister · Diätkoch
Olper Straße 56a
51702 Bergneustadt
Telefon 02261/478822

www.as-party-service.com



STEINMETZBETRIEB

Rölle



MARMOR

GRANIT

GRABMALE

EINFASSUNGEN

Kölner Straße 392a

51702 Bergneustadt

Tel. 02261/45928

Fax 02261/470114

info@steinmetz-roelle.de

www.steinmetz-roelle.de

Blick über das Forum Wiedenest in Richtung Wiedenest und Pernze



Bergneustadt im Blick in Kürze

• „Werkraum47“ lockte Technikfans in den Jägerhof

In großes Staunen wurden die zahlreichen Besucher der Technologiewerkstatt „Werkraum47“ am 24. Oktober im Jägerhof versetzt. Ein illuminierter Sternenhimmel, Laserblitze begleitet von sphärischen Klängen im künstlichen Nebel, unterstützt von Beamern und der digitalen Lichtanlage der Jägerhof-Genossenschaft, erzeugten eine futuristische Atmosphäre im Saal. Der sprichwörtliche Griff zu den Sternen stand sinnbildlich für das Motto „Hightech zum Greifen nah“.

Sieben 3D-Drucker, arrangiert wie Sterne in der Milchstraße, standen im Mittelpunkt des Interesses, aber auch mit elektronischen Mess- und Diagnosegeräte wie Oszilloskop und Multimeter sowie mit Lötarbeitsplätzen und Microcontroller-Programmierung wurden nie erahnte technische Möglichkeiten demonstriert. „Es ist gelungen“, so der zufriedene Projektleiter Ulrich Saßmannshausen, „breites Interesse für Hightech zu wecken und klar-

zumachen, dass im Werkraum47 jedermann seine Ideen mit einer aufwendigen Technik, die zu Hause nicht zur Verfügung steht, verwirklichen kann – und zwar kostenfrei.“

Diverse Exponate zeigten, was mit der 3D-Technik alles möglich ist: praktische Alltagsgegenstände wie Handy und Kopfhörerhalter, Vasen, Haken oder Weihnachtsdekoration sowie Ersatzteile für Geräte. Alle Altersstufen legten selbst Hand an. Die Kleinsten begeisterten sich an Dash- und Beebot-Lernrobotern, die tanzend über das Parkett sausten. Jugendliche testeten ihren Erfinderreichtum, indem sie 3D-Drucker programmierten und mit 3D-Stiften ihren kognitiven Horizont erweiterten.

Erwachsene übten sich an kreativen Stickereien mit der computergesteuerten Stickmaschine. Co-Projektleiter Klaus Korte ergänzte die vielfältigen Möglichkeiten während einer Präsentation am Großbildschirm: „Die Technik, die wir hier im Kleinen zeigen, kann sogar mit entsprechend großen 3D-Druckern zum Bau ganzer Häuser verwendet werden.“

Die Organisatoren wollen in Zukunft auch didaktische Projekte forcieren: „Wir erhoffen uns eine Zusammenarbeit mit Schulen für

Arbeitsgemeinschaften und Projektwochen. Generell ist bei uns jeder willkommen, vom Hobbytütler bis zur Ausbildungswerkstatt.

Bitte weitersagen: Im altherwürdigen Jägerhof wird nach neuen Ideen geforscht, und er ist offen für aktive Mitmacher.“ Schon jetzt stehe der Werkraum 47 jeden zweiten Mittwoch im Monat mit der Technologie für alle Altersgruppen zur Verfügung.





Die neue Brücke über den Voßbickbach wurde nach drei Jahren offiziell eingeweiht.

• Brückenfest am Voßbickbach

Für die Leute in dem Bergneustädter Ortsteil Voßbicke und Nistenberg ist die Brücke über den Voßbickbach nahe der ehemaligen Friedrich-Ebert-Stiftung ganz wichtig, um in dem angrenzenden Wald spazieren gehen zu können. Ohne diese Brücke kommt man nicht trockenen Fußes dort hin. Die SPD Bergneustadt hat die Brücke im November 2019 wiederhergestellt, aber dann kam die Pandemie. „Zu einem Brückenbau gehört auch eine Einweihung“, so der SPD-Ortsverbandsvorsitzende, Friedhelm Julius Beucher. Deshalb wurde am 9. Oktober, fast drei Jahre später, die Einweihung der Brücke über den Voßbickbach mit den Bewohnern von Nistenberg, Voßbicke und Umgebung vor Ort gefeiert.

• Neustädter auf Schloss Bellevue

Erneut hatten drei Bergneustädter, Friedhelm Julius Beucher, Heinz und Olaf Kowalski eine Einladung zum Empfang des Bundespräsidenten Frank Walter Steinmeier nach Berlin bekommen. Am Vorabend der Sommerfeste

von Frank Walter Steinmeier und Elke Bündenbender werden immer 1.500 Repräsentanten aus Wirtschaft, Politik, Sport und großen gesellschaftlichen Organisationen eingeladen.

Pandemie bedingt waren Empfang und Sommerfest in den letzten beiden Jahren ausgefallen. Diesmal gehörten neben den Ehrengästen noch von den Landesregierungen benannten Ehrenamtler zum Gästekreis. Doch durch ein Unwetter im Großraum Berlin musste der Bundespräsident in seiner Begrüßungsrede den Empfang im Schlossgarten abbrechen. „Im wahrsten Sinne des Wortes ins Wasser gefallen“ kommentierten die drei Gäste aus der Feste die Tatsache und machten noch ein Erinnerungsbild vor dem Schloss.

• Fortbildung für Erzieherinnen beim Förderkreis für Kinder, Kunst und Kultur

Unter der Anleitung von Andrea Perthel, Leiterin der Kunstwerkstatt beim Förderkreis für Kinder, Kunst & Kultur, nahmen die Erzieherinnen aus dem Haus für Kinder Hennevide des Vereines für soziale Dienste an einer

kreativen Fortbildung im Jugendtreff teil. In praktischen Übungen wurden verschiedenste Maltechniken ausprobiert, die mit den Kindergartenkindern umgesetzt werden können. Begeistert zeichnete und malte das Team des Kindergartens und erstellte tolle Kunstwerke.



Auch in Zukunft wird es weitere gemeinsame Aktionen für und mit Kindern aus dem Haus für Kinder Hennevide geben. So nimmt die langjährige Kooperation zwischen Förderkreis und Verein für soziale Dienste neue Fahrt auf und wird auch mit dem Familienzentrum Marie-Schlei in Zukunft wieder gemeinsame Aktionen durchführen.

• 25 Jahre evangelische Kontaktstunde in Wiedenest

Im Sommer 1997 wurde die erste offizielle „evangelische Kontaktstunde“ im Oberbergischen Kreis an der Wiedenester Gemeinschaftsgrundschule gegründet. Mit Beginn des Schuljahres 2022/23 feierte die „Evangelische Kontaktstunde“ an der Wiedenester Gemeinschaftsgrundschule ihr 25jähriges Bestehen. Seit der ersten Stunde dafür verantwortlich ist der Pädagoge Roland Armbröster, Gemeindefereferent der Evangelischen Kirchengemeinde Wiedenest. Seit einigen Jahren wird er ehrenamtlich von Heiko Schütz unterstützt, der in Wiedenest viele Angebote der Kinder- und Jugendarbeit auf die Beine gestellt hat.

Dass Roland Armbröster offenbar ein glückliches Händchen im Umgang mit Kindern hat, zeigt sich einerseits darin, dass das Interesse an diesem Angebot auch im 25. Jahr noch ungebrochen ist, andererseits aber auch in der Nachhaltigkeit des Angebots. Viele begeisterte Kinder von damals erinnern sich noch heute als Erwachsene gerne an das Kontaktstundenangebot. Schließlich schicken derweil einige von ihnen ihre eigenen Kinder zum kirchlichen Dienstagangebot an der Gemeinschaftsgrundschule.

Ob Spielen, Geschichten hören, sich über Gott und die Welt austauschen oder einfach im geschützten Raum erzählen und sagen zu können, wo der Schuh drückt, sind nur einige Elemente dieses einstündigen Angebots. Aufgrund der großen Nachfrage wird die Kontaktstunde in Wiedenest derzeit nur für die vierten Klassen angeboten.



(v.l.) Friedhelm Julius Beucher, Heinz und Olaf Kowalski vor Schloss Bellevue.



Die Viertklässler freuen sich jede Woche auf die Kontaktstunde. Schulleiter der GGS, Matthias Greven (v.li.), Roland Armbröster und Heiko Schütz machen das Angebot möglich.

Schulleiter Matthias Greven ist ein großer Fan dieses kirchlichen Angebots: „Wir erleben, was diese wöchentliche Stunde mit den Kindern macht. Da nehmen sich zwei Erwachsene Zeit, haben ein offenes Ohr für die Kinder, spielen und toben mit ihnen, fördern aber zugleich Konzentrations- und Teamfähigkeit der Viertklässler.“ Darum sei die Kontaktstunde ein wichtiger Bestandteil der Schulwoche und in seinen Augen nicht mehr wegzudenken.

Vor 25 Jahren wurden für die Klassen 3 und 4 der Grundschulen in NRW je eine Religionsstunde gestrichen. Gleichzeitig ermöglichte der Gesetzgeber, dass parallel zum schon existierenden Seelsorgeangebot der katholischen Kirche die sogenannte evangelische Kontaktstunde ins Leben gerufen werden konnte.

So kam es vor 25 Jahren zur Gründung des ersten offiziellen Kontaktstundenangebots im Oberbergischen Kreis an der Wiedenester Gemeinschaftsgrundschule. Das Angebot findet dienstags zum Ende des Schultages statt. Die Kontaktstunde ist eine freiwillige, aber nach Anmeldung auch verbindliche Schulveranstaltung, die von der Evangelischen Kirchengemeinde Wiedenest verantwortet wird. Es soll und darf keine Religionsstunde sein, sondern soll Kindern ihre Kirche und deren Angebote bekannt machen.

• Schützenkompanie Altstadt spendete 300 Euro fürs Freibad

Am 20. August feierte die Altstadtkompanie des Schützenvereins Bergneustadt nach zwei Jahren Pause endlich wieder das jährliche Kompaniefest.



Als Highlight für die Mitglieder wurde eine Scherz-Tombola veranstaltet mit kleinen Gewinnen. Die Einnahmen aus der Tombola sollten einem lokalen Verein zugute kommen. „Wir freuen uns, den Förderverein Freibad Bergneustadt mit der Spende von 300 Euro unterstützen zu können“, so Kompanieführerin Vera Johann bei der Spendenübergabe.

• Neustadttreffen einmal anders

Ein lautes „Hallo“ auf dem Inntalradweg zwischen dem Graubündener Grenzort Martina (CH) und dem österreichischen Pfund. - Die Othetaler Radfahrgruppe um Klaus Fuchtey, Siegfried (Siggi) Hammer, Volker (Toni) Haude sowie Detlef Kämmerer waren in Sachen Alpenüberquerung entlang der sogenannten Via Claudia Augusta von Füssen (D) nach Bozen (I) in südlicher Richtung unterwegs. Entgegen gesetzt in nördlicher Richtung begegneten ihnen die hinter St. Moritz gestarteten Hanne und Friedhelm Julius Beucher, die bis Passau wollten, wo der Inn in die Donau fließt.



Beim jeweiligen Fahrtantritt nicht geplant, aber doch nicht so ganz zufällig, verlief dann dieses Treffen knapp 690 Kilometer von Bergneustadt entfernt auf freier Strecke oberhalb des Inns.

WhatsApp-Nachrichten und zusätzliche Telefonate stellten sicher, da könnte man sich möglicherweise treffen... Die Othetaler nahmen mehrere Alpenpässe unter ihre Pedalen bevor sie nach vier Tagen durch vier Länder in Bozen waren. Die Beuchers ließen es gemütlicher immer flussabwärts angehen, bevor sie nach 425 Radkilometern eine technische Panne in Mühlendorf am Inn unfreiwillig stoppte.



Das „Lädchen“ wird 40 - „Das Lädchen“ in Bergneustadt feiert sein 40-jähriges Bestehen. Die Idee, die dahintersteckt, ist immer die gleiche geblieben: Die 14 Frauen, die in dem Laden ehrenamtlich tätig sind, nehmen gebrauchte, gut erhaltene Kleidung entgegen, sortieren diese und verkaufen sie weiter. Der Erlös wird einmal im Jahr an Vereine, Schulen, Kindergärten und weitere Institutionen in Bergneustadt gespendet. Wer Kleidung in überschaubaren Mengen spenden möchte, findet „Das Lädchen“ in der der Talstraße 2 (Tel.: 02261/48850).



Der beliebte Nahversorger Aldi in der Henneuweide schließt gegen Ende November.

• Aldi Henneuweide schließt im November

Die Aldi-Filiale in der Henneuweide schließt zum 24. November, bevor am 1. Dezember die neue Aldi-Filiale in Bergneustadt's „Neuer Mitte“ eröffnet wird. Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter werden in der neuen Filiale oder in umliegenden Filialen weiterbeschäftigt. Für die Anwohner in der Druchtemicke, Henneuweide und Umgebung ist die Schlie-

ßung der Filiale ein Verlust für die tägliche Grundversorgung des täglichen Bedarfs.

Durch den Netto-Markt und Rossmann in erreichbarer Nähe an der Kölner Straße ist die Nahversorgung jedoch gesichert. Für die älteren und weniger mobilen Menschen werden die Einkaufswege allerdings länger und beschwerlicher.

Was künftig mit dem Gebäude in der Henneuweide passiert, ist noch unklar. Bürgermeis-

ter Matthias Thul ist jedoch sowohl mit Aldi (Markus-Stiftung) als auch mit potentiellen Nachnutzern im Gespräch.

• Neueröffnung „Buttercup“-Laden

In Bergneustadt hat Pauline Stenschke einen kleinen „Buttercup“-Laden an der Kölner Straße 263, gegenüber dem Jugendtreff Krawinkel-Saal eröffnet. Dort können Sie Textilien, Geschenkartikel und Grußkarten kaufen.

Zudem wird Unterricht in digitalem Textildesign angeboten. Möchten Sie Muster für Ihren eigenen Stoff entwerfen? Dann registrieren Sie sich bitte unter: paulinedonaldson128@gmail.com.

Es freut sich auf ihren Besuch:

Pauline Stenschke, Tel.: 02261/5018644

• Der Trägerschaftsverein der Bücherei Wiedenest feiert Jubiläum

Vor 25 Jahren wurde der Trägerschaftsverein der Bücherei Wiedenest gegründet. Kaum einer hätte damals erwartet, dass der Verein so lange durchhalten würde. Er war der Nachfolger einer kleinen, aber stetig gewachsenen Schulbücherei der „Grundschule Wiedenest“ unter der engagierten und kundigen Leitung der Bibliothekarin Ursel Müller, damals im Dienst der Stadt Bergneustadt. Die ältesten Bücher tragen noch ihren Stempel aus den 1970er Jahren.

20 Jahre später jedoch sollte die Bücherei geschlossen werden, weil die knapper werdenden Finanzen der Stadt eine Weiterführung nicht mehr erlaubten. Die Rettung war die Gründung eines Trägerschaftsvereins für die Bücherei, die kostenlos im Gebäude der Schule bleiben konnte. Auf diese Weise war es möglich, den Kindern der Grundschule auch weiterhin leichten Zugang zu den Räumen der Bücherei zu ermöglichen, der bis heute rege genutzt wird.

Zum Vorstand gehörten damals Dieter Neukrantz, Hans-Helmut Mertens und Paul Lütti-



Öffnungszeiten



Montags	13:00Uhr - 17:30Uhr
Dienstags	15:30Uhr - 18:30Uhr
Mittwochs	13:30Uhr - 17:30Uhr
Donnerstags	13:00Uhr - 17:30Uhr
Freitags	13:00Uhr - 17:30Uhr
Samstags	13:00Uhr - 17:30Uhr

Samstags zwischen 9:00 bis 12:00Uhr - Unterricht in digitalem Textildesign



Das Buchereiteam mit (v.l.) Katrin Kunkel, Annette Rüsche, Annette Schneider und Sylvia Hirte feierte das Silberjubiläum ihres Trägervereins und wünscht sich noch weitere erfolgreiche Jahre. Es fehlt: Bettina Mourschinetz

cke. Hans-Otto Becker war Kassenwart und erwarb sich viele Verdienste, wenn es darum ging, dem Verein und damit der Bücherei finanzielle Mittel für die Anschaffung neuer Bücher zu beschaffen. Nur über Spenden war und ist es möglich, den Bücherbestand aktuell und attraktiv für die Leser zu erhalten.

Das Team der Bücherei bestand fortan aus Frauen, die ehrenamtlich und aus der Überzeugung heraus, eine wichtige Einrichtung zu unterstützen, ihre Zeit und Arbeit der Bücherei zur Verfügung stellten. Heute, nach 25 Jahren, ist der Vorstand ein anderer, und auch die Zusammensetzung des Teams hat sich geändert. Im Vorstand arbeiten mit: Sylvia Hirte als 1. Vorsitzende, ferner Katrin Kunkel, Annette Rüsche und Hans Gert Hirte als Kassenwart. Außerdem steht Manuel Lüling für die Pflege und Wartung des PC zur Verfügung, über den alle Vorgänge der Bücherausleihe abgewickelt werden.

• Autorenlesungen in der Stadtbücherei

Den Auftakt zur Veranstaltungsreihe „Quer durch die Jahrhunderte – Historisches in der Stadtbücherei“, machte am 18. Oktober Lena Johannson. Die Autorin stammt aus Schleswig-Holstein. Das prägt ihre Romane und auch ihre Lesungen. Sie führte ihre Zuhörer ins Hamburg Ende des 19. Jahrhunderts. Der Apotheker Oskar Troplowitz kauft das Unternehmen „Beiersdorf“.

Die Firma entwickelt Wundpflaster. Das unternehmerische Risiko ist nicht absehbar. Wie er es schafft, die Firma auf gesunde Füße zu stellen und zu einem Hamburger Kunstmäzen wie auch zu einem außerordentlich sozialen und fortschrittlichen Unternehmer zu werden, erzählen in der Trilogie „Die Frauen vom Jungfernstieg“ drei sehr unterschiedliche Frauen. In die Rollen von Gerda und Toni schlüpft die Autorin während der Lesung immer wieder hinein, um sehr authentisch – mit Hamburger Dialekt – aus dem Roman zu erzählen.

Während der anschließenden Gesprächsrunde auf die Recherchearbeit zu diesem Roman angesprochen, meinte die Autorin schmunzelnd: „Sie dürfen mich alles über die Wundpflasterherstellung fragen – ich kenne mich bestens aus. Es gibt sogar Dok-

torarbeiten zu diesem Thema.“ Es war ihr ein Anliegen, diesen Unternehmer mit seinen revolutionären, sozialen Ideen ein wenig bekannter zu machen. Das I-Tüpfelchen der Lesung war ein kleines Mitgebsel für jeden Zuhörer: eine Notfallbox – natürlich mit einem Wundpflaster.

Die zweite Lesung der Veranstaltungsreihe führte in die Zeit des Kalten Krieges, München 1952. Der Roman „Das Archiv des Teufels“ von Martin Conrath (Bild) zeigt, wie hochrangige Nazis nach dem zweiten Weltkrieg mithilfe der amerikanischen Besatzungsmacht in Deutschland oder in den USA, eine zweite Karriere starteten. Der neue Auftrag des Protagonisten Robert Bennett lautet, einen Menschen „reinzuwaschen“, von dem er feststellen muss, dass dieser seinen Bruder auf dem Gewissen hat.



Damit steckt er in einer Konfliktsituation zwischen Pflicht und persönlicher Motivation. Seine Zielperson steht zudem noch auf der Liste der DDR, die ihn verhaften und den Prozess machen wollen. Ein überaus spannender und historisch interessanter Thriller, der von Martin Conrath äußerst kurzweilig vermittelt wurde. Ein Trailer vorweg erzeugte viel Spannung, das Gespräch nach der Lesung vermittelte Hintergrundwissen. Der Autor verwies auf ein Lexikon, welches die zweiten Karrieren altgedienter Nationalsozialisten auflistet. „Hier gibt es noch viel Stoff für etliche weitere Bände zu diesem Thema“, meinte er.

Die komplette Veranstaltungsreihe wird gefördert im Rahmen von „Neustart Kultur“ der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien durch den Verein Deutschen Literaturfonds.

• Herbstakademie am Wülkenweber-Gymnasium

Bereits seit elf Jahren in Folge findet am Wülkenweber-Gymnasium Bergneustadt (WWG) die Herbstakademie statt, bei der junge Lernende aus den oberbergischen Grundschulen die Möglichkeit haben, naturwissenschaftliche Phänomene mit allen Sinnen zu erkunden. Auch dieses Mal war das Angebot für die Schülerinnen und Schüler wieder kostenlos und darüber hinaus konnten sie anschließend mehr mitnehmen als nur neue Erfahrungen.

Moderiert wurden die Themen durch die Lehrpersonen Bärbel Treiber de Espinosa und Colin Knura, die die Stationen ausarbeiteten und herrichteten, um das Ausprobieren, Knobeln und Entdecken zu ermöglichen. Der Workshop konnte aber auch in diesem Jahr nur durch die tatkräftige Unterstützung von Schülerinnen und Schülern des WWG durchgeführt werden, wodurch wissenschaftliche und komplizierte Sachverhalte im kommunikativen Austausch der beiden Schülergenerationen sehr leicht und mit viel Freude erschlossen wurden.

Gemeinsam gelangen in Kleingruppen faszinierende Untersuchungen, wie beispielsweise die Überführung einer Bankräuberin mittels Chromatographie oder die Beobach-



Lena Johannson führte die Zuhörer ins Hamburg Ende des 19. Jahrhunderts.



Die Herbstakademie am (WWG) erfreut sich großer Beliebtheit bei Grundschulern.



Im Familien- und Freundeskreis wurde Benedikt Duda für seine Leistung bei der Tischtennis-WM gefeiert.

Gf: Sven Oliver Rüsche
Enneststr. 3
51702 Bergneustadt
Tel.: 02261 - 998 988 8
E-Mail: service@arkm.de
Web: www.arkm.de

- **Datenschutz**
- **Internettechnik**
- **Internetportale**



tung kleinster Lebewesen, in einem Tropfen Teichwasser, bei der Nahrungsaufnahme. Auch die eigenständige Konstruktion eines „mobilen Taschen-Feuerlöschers“ zur Bekämpfung von kleinen Haushaltsbränden war für die jungen Forscher eine bewältigbare Herausforderung.

Das große Interesse der Lernenden an den naturwissenschaftlichen Phänomenen, zeigte sich auch dieses Jahr wieder daran, dass beide Angebote sehr schnell vollständig ausgebucht waren.

Auch die umfassende Bereitschaft der Oberstufenschüler des Gymnasium während der Herbstferien die Herbstakademie am WWG zu unterstützen sowie die glücklichen und zufriedenen Gesichter der Grundschüler, welche mit Forschertagebuch, Mikroskopierführerschein, Pipetten und Chromatographieblumen das Wüllenweber-Gymnasium wieder verließen, bestärkte das Team des Wüllenweber Gymnasiums, auch in Zukunft die schulformübergreifende Zusammenarbeit weiterzuführen.

Sportliches aus der Feste

• Toller Empfang für den WM-Helden

Bereits einen Tag nach dem Endspiel bei der Tischtennis-Weltmeisterschaft im chinesischen Chengdu ging es am 9. Oktober für Benedikt Duda auf direktem Weg zurück nach Deutschland. Mit im Gepäck die sensationelle Silbermedaille, die er mit dem deutschen Team errungen hatte. Schon früh gab es in Bergneustadt Überlegungen, den WM-Helden gebührend zu feiern.

Am Samstagnachmittag empfing Familie Duda mit Freunden und einem kleinen Kreis des Fanclubs des TTC Schwalbe Bergneustadt den Medaillengewinner in seinem Elternhaus. „Wir sind als Fans und Vereinsmitglieder sehr stolz auf die Leistung, die Benedikt mit der Nationalmannschaft abgeliefert hat“, zeigte sich Sebastian Berg-Duda begeistert.

Im Vorfeld habe niemand damit gerechnet, dass das deutsche Team ohne die drei Spitzenspieler Dimitrij Ovtcharov, Timo Boll und Patrick Franziska für solche Furore sorgen würde. „Wir haben es gehofft und die Hoffnung hat gesiegt.“

Schwalbe-Teamchef Heinz Duda und seine Frau Martina sorgten für den nötigen Rahmen der kleinen Feier, während ihr Sohn im Esszimmer und Wintergarten immer wieder seine Geschichten und Anekdoten aus China erzählen und die Medaille zeigen musste.

Von der Millionen-Metropole im Reich der Mitte hatte er in den zwei Wochen aufgrund der strengen Corona-Regeln allerdings gar nichts gesehen. Den Sportlern war es untersagt, das Gelände zu verlassen. Für seine Mutter hatte er neben der Silbermedaille aber trotzdem noch ein Mitbringsel im Gepäck: Eine Art Fächer mit einem aufgestickten Pandabären.





Über vier Millionen Euro Fördergelder für Bergneustadt - Mehr als 14 Millionen Euro fließen in diesem Jahr aus der gemeinsamen Städtebauförderung des Bundes und der Länder in den Oberbergischen Kreis.

Davon übergab der neue Kölner Regierungspräsident Dr. Thomas Wilk am 24. Oktober allein 4,09 Millionen Euro an Bürgermeister Matthias Thul, der gemeinsam mit Stadtkämmerer Bernd Knabe den Bescheid persönlich in Köln abholte. „Wir waren im Oberbergischen die Kommune mit dem höchsten Förderbetrag“, freute sich Thul und fügte hinzu: „Ohne Städtebauförderung könnten wir hier keine Stadtentwicklung betreiben.“

Mit dem Geld werden verschiedene Projekte rund um den Jägerhof und die Altstadt finanziert. Ein kleiner Teil davon (ca. 70.000 €) fließen in die sogenannte „grüne Raumkante“, die die Innenstadt im Bereich der Bahnstraße räumlich vom Parkplatz der Firma Martinrea abgrenzen soll. Dort wird eine Baumreihe auf den jetzt schon vorhandenen Erdwall gepflanzt. Diese Maßnahme soll schon im Frühjahr sichtbar werden.

Am 12. November findet in der Burstenhalle der 53. Große Sportabend statt!



In diesem Jahr findet am 12. November, um 18 Uhr, wieder der traditionelle Große Sportabend in der Burstenhalle statt. Erwartet werden die Dancing Kids des Ründeroth Karnevalsvereins, der TV Kleinwiedenest mit dem „Kleinwiedenester Bewegungskarussell“, die beliebte Grundschulstaffel und vieles mehr. Als besonderer Gast steht auf dem Programm: Johannes Floors, zweifacher Paralympics-Sieger und sechsfacher Welt- und Europameister über 100, 200 und 400 Meter Sprint. Und natürlich die Ehrungen der Stadtmeister und der Sportlerinnen und Sportlern mit besonderen Leistungen.



Georg Zwinge: „Wir gestalten ihre persönliche Visitenkarte mit Hauseingangsanlagen aus unserer Fertigung!“



Wiesenstrasse 19
51702 Bergneustadt

Postfach 13 27
51691 Bergneustadt

Telefon: +49 (0) 22 61 - 54 92 30
Fax: +49 (0) 22 61 - 54 92 52

Internet: www.gebr-zwinge.de
E-Mail: info@gebr-zwinge.de

Senioren „WG“

Ein-Personen-Appartements



Senioren WohnGemeinschaft | Bahnstr. 2 | B. Erbach
Fon: 02261/48806 | www.senioren-wg-bgn.de



AHMAN
BESTATTUNGEN

- Erd-, Feuer-, Baum-, See und alternative Bestattungen
- Erledigung aller Formalitäten
- Individuelle Trauerfeiern und Reden
- Bestattungsvorsorge

bestattungen-ahman.de

☎ 02261 - 91 46 54



GeWoSie Gemeinnützige Wohnungsbau- und Siedlungsgenossenschaft eG in Bergneustadt
Am Klitgen 3
51702 Bergneustadt
Telefon: 02261 94850
Fax: 02261 948519
E-Mail: info@gewosie-bvg.de
Internet: www.gewosie-bvg.de

GeWoSie

Ihr Zuhause in Bergneustadt



PFLEGEDIENST

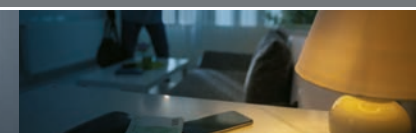
Lydia Dirksen
Kölner Str. 246
51702 Bergneustadt
☎ 02261/42171

Unsere examinierten Pflegekräfte bieten:

- Grundpflege
- Behandlungspflege
- Häusliche Pflegehilfe
- Hauswirtschaftliche Versorgung / Begleitsdienst
- Fachgerechte Versorgung
- Abrechnung mit allen Krankenkassen

GRAVTEC

HOLGER KLEINE



SCHLÜSSELDIENST
24 H NOTDIENST

**SCHLISSANLAGEN
SICHERHEITSTECHNIK**

Öffnungszeiten:
Mo bis Sa: 9.30 bis 13.00 Uhr
Mo, Di, Do, Fr: 14.30 bis 18.00 Uhr
Mi Nachmittag geschlossen

AUF NUMMER SICHER GEHEN



Kölner Str. 233
51702 Bergneustadt
Tel. 02261/501 37 40
Fax 02261/501 37 43
info@gravtec.de



#KlimaschutzBergneustadt - Wettbewerb Stadtradeln

Tipps und Infos von der Klimaschutzmanagerin der Stadt Bergneustadt, Nora Leidig.

Vom 4. bis 24. September fand in Bergneustadt das jährliche STADTRADELN statt. Die als Wettbewerb angelegte Initiative des Klima-Bündnisses beabsichtigt, möglichst viele Menschen für den Umstieg auf das Fahrrad zu begeistern.

In Bergneustadt nahmen 112 Radfahrer und -fahrerinnen in 14 Teams teil und legten eine Strecke von insgesamt 16.908 Kilometern zurück. Das entspricht einer CO₂-Vermeidung von 3 Tonnen (bei der gleichen Strecke mit dem Auto wären das 0,154 kg CO₂ pro Personenkilometer). Die geradelten Kilometer ergeben etwas mehr als die Luftlinie von Bergneustadt nach Sydney. Unter www.stadtradeln.de/bergneustadt finden Sie die Kilometer und die entsprechende CO₂-Vermeidung für die gesamte Kommune und die einzelnen Teams.

Das Team der Martinrea Bergneustadt GmbH hat in diesem Jahr die meisten Kilometer zurückgelegt. Stolze 3.202 km in einem Team von 15 aktiven Radelnden. An zweiter Stelle steht das Team Baldenberg, welches mit 11 Mitgliedern 2.116 km geradelt ist. Dicht dahinter liegt mit 2.060 km das Offene Team - Bergneustadt, das aus 18 Mitgliedern bestand.

In der Kategorie mit den meisten Kilometern pro Teammitglied gewann das Team BeBo 2002 mit 387 km/Kopf. Auf dem zweiten Platz landete das Team Kettelmann mit 313 km/Kopf und dritter wurde das Team Martinrea Bergneustadt GmbH mit 213 km/Kopf.

Die Ergebnisse zeigen zum einen, dass bereits viele Menschen mit dem Fahrrad unterwegs sind und damit einen Beitrag zum Klimaschutz leisten und zum anderen, dass es in Bergneustadt noch ein großes Potenzial für eine Steigerung des Radverkehrs gibt. Jeder mit dem Fahrrad zurückgelegte Kilometer vermeidet CO₂ und fördert die Gesundheit - erst recht, wenn er sonst mit dem Auto gefahren worden wäre.

Natürlich wird Bergneustadt auch im nächsten Jahr wieder am STADTRADELN teilnehmen. Ziel ist es, die Zahl der Teilnehmenden, der geradelten Kilometer und der vermiedenen CO₂-Emissionen aus diesem Jahr zu übertreffen. Der Termin für 2023 wird rechtzeitig über die üblichen Kanäle bekannt gegeben.





**EHRENAMTS-
AKADEMIE**
OBERBERGISCHER KREIS

www.obk.de/ehrenamts-akademie

19.11.2022 | 9:30 - 13 Uhr | online

**Ehrenamt neu denken –
Impulse für Oberberg**

Anmeldung: ehrenamtneudenken@obk.de



OBERBERGISCHER KREIS
DER LANDRAT
UNTERSTÜTZUNG DES EHRENAMTES



vhs
Volkshochschule
Oberberg



KATHOLISCHES
BILDUNGSWERK
Oberbergischer Kreis



KATHOLISCHE
FAMILIENBILDUNGSSTÄTTE
Wipperförth – Haus der Familie



EVANGELISCHER
KIRCHENKREIS
AN DER AGGER

ten. Wenn Sie sich für die neuen Förderangebote des Landes NRW interessieren, sind Sie beim Impuls für die eigens dafür eingerichtete Landesservicestelle für bürgerschaftliches Engagement richtig. Teilnehmende erfahren hier, was ein „Marktplatz der guten Geschäfte“ kann und welche spannenden Formen der Kooperation zwischen Unternehmen und Ehrenamtlichen dieser Impuls aufzeigt. Nicht zuletzt wird in einem weiteren Impuls ein wissenschaftlicher

„Ehrenamt neu denken!“ - Ehrenamts-Akademie bietet „IMPULSE-Tag“

„Ehrenamt neu denken“ - mit diesem Anspruch hat die Ehrenamts-Akademie Oberbergischer Kreis einen „IMPULSE-Tag“ organisiert. Das digitale Angebot richtet sich an Interessierte, die ehrenamtlich tätig sind oder sich engagieren möchten. Dieses digitale Angebot findet am Samstag, 19. November, ab 9:30 Uhr, statt. **Wer teilnehmen möchte, erhält nach Anmeldung per E-Mail an ehrenamtneudenken@obk.de die Zugangsdaten zu dieser Online-Veranstaltung.**

Wie viele gesellschaftliche Bereiche steht auch das Ehrenamt vor zahlreichen Herausforderungen. Mit dem „IMPULSE-Tag“ bietet die Ehrenamts-Akademie Oberbergischer Kreis erstmalig ein Forum mit innovativen Ansätzen zur ehrenamtlichen Arbeit im Oberbergischen Kreis. In Vorträgen werden neue, für Ehrenamtliche interessante Entwicklungen und Möglichkeiten vorgestellt und diskutiert. Konkret wird eine sehr erfolgreiche Form der Zusammenarbeit vorgestellt: das „Ehrenamts-Hub“.

Wer Interesse an der Erschließung neuer Zielgruppen hat, kommt beim Impuls zu der Plattform „Engagementdirekt“ auf seine Kos-

Blick auf das bürgerschaftliche Engagement im ländlichen Raum geboten.

„Gründe genug, sich zu diesem IMPULSE-Tag anzumelden!“, sagt Sylvia Asmussen, Fachstelle Engagement und Ehrenamt der Koordinierungsstelle Gesellschaftliche Entwicklung des Oberbergischen Kreises.

Melden Sie sich an! Weitere Informationen unter Oberbergischer Kreis: Ehrenamt neu denken – Impulse für Oberberg.

Die Ehrenamts-Akademie Oberberg bietet ganzjährig Veranstaltungen zur Qualifizierung und Weiterentwicklung des ehrenamtlichen Engagements an – für Ehrenamtliche im Oberbergischen Kreis gebührenfrei. Die Ehrenamts-Akademie Oberberg gibt es seit Ende 2019.

Sie wird durch die Fachstelle Engagement und Ehrenamt der Koordinierungsstelle Gesellschaftliche Entwicklung des Oberbergischen Kreises geleitet und in Kooperation mit den oberbergischen Weiterbildungseinrichtungen der VHS Oberberg, dem Katholischen Bildungswerk Oberberg, der Katholischen Familienbildungsstätte „Haus der Familie“ Wipperförth und dem Evangelischen Erwachsenenbildungswerk vom „Kirchenkreis An der Agger“, angeboten.

Was? Wo? Wann?

Veranstaltungen bis einschließlich 14. Dezember 2022

10. November

Doppelkopf-Kartenspielabend

Anmeldung unter info@jaegerhof-bergneustadt.de
18.00 Uhr Gaststätte Jägerhof, Hauptstr. 47

11. November

Martinsumzug

18.30 Uhr Schützenplatz Pernze
Veranstalter: Heimatverein Dörspetal e. V.

Tauschtage des Briefmarkensammler-Vereins

20.00 Uhr Ev. Gemeindezentrum Altstadt, Eingang Burgstraße

12. November

Grünschnitttag 2022

9.00 - 14.00 Uhr Grünschnittannahme auf dem Stentenbergr

53. Großer Sportabend / Ehrung der Stadtmeister

Sporthalle Auf dem Bursten

15. November

Sitzung des Sportausschusses

18.00 Uhr BGS Krawinkel-Saal, Kölner Str. 260

16. November

Sitzung des Ausschusses für Umwelt und Zukunftsfragen

18.00 Uhr BGS Krawinkel-Saal, Kölner Str. 260

18. November

LängDros präsentiert Marionettentheater „Rotkäppchen“

15.00 Uhr Stadtbücherei Bergneustadt, Goethestr. 13 (Bitte anmelden!)

Veranstalter: Stadtbücherei Bergneustadt, Tel.: 02261/41718

21. November

Sitzung des Schulausschusses

18.00 Uhr BGS Krawinkel-Saal, Kölner Str. 260

22. November

Sitzung des Betriebsausschusses Wasserwerk

18.00 Uhr Sitzungssaal des Rathauses, Kölner Str. 256

23. November

Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses

18.00 Uhr BGS Krawinkel-Saal, Kölner Str. 260

25. November

Tauschtage des Briefmarkensammler-Vereins

20.00 Uhr Ev. Gemeindezentrum Altstadt, Eingang Burgstraße

25. - 27. November

Weihnachtsmarkt

25.11. 18.00 Uhr; 26.11. 14.30 Uhr; 27.11. 11.00 Uhr Freibad Bergneustadt, Kölner Str. 397

Veranstalter: Sport- und Förderverein Freibad Bergneustadt, Tel.: 0151/50610111

26. - 27. November

Kunsthandwerkermarkt Advent

11.00 - 18.00 Uhr BGS Krawinkel-Saal, Kölner Str. 260

Veranstalter: Förderkreis Kinder, Kunst & Kultur, Tel.: 02261/478046

27. November

Heimspiel in der Tischtennis-Bundesliga

17.00 Uhr TTC Schwalbe Bergneustadt - 1. FC Saarbrücken-TT in der Sporthalle Auf dem Bursten, Burstenweg 11 a

29. November

Lesen, lernen, lauschen „Advent, Advent!“

15.30 Uhr Stadtbücherei Bergneustadt, Goethestr. 13 (Bitte anmelden!)

Veranstalter: Stadtbücherei Bergneustadt, Tel.: 02261/41718

31. November

Sitzung des Stadtrates

18.00 Uhr BGS Krawinkel-Saal, Kölner Str. 260

6. Dezember

Lesen, lernen, lauschen „Der Nikolaus kommt!“

15.30 Uhr Stadtbücherei Bergneustadt, Goethestr. 13 (Bitte anmelden!)

Veranstalter: Stadtbücherei Bergneustadt, Tel.: 02261/41718

8. Dezember

Doppelkopf-Kartenspielabend

Anmeldung unter info@jaegerhof-bergneustadt.de
18.00 Uhr Gaststätte Jägerhof, Hauptstr. 47

9. Dezember

Tauschtage des Briefmarkensammler-Vereins

20.00 Uhr Ev. Gemeindezentrum, Eingang Burgstraße

11. Dezember

Trödelmarkt

11.00 - 17.00 Uhr überdachter REWE-Markt, Stadionstr. 9

Veranstalter: Veranstaltungsbüro Grote & Hiller e. K., Bahnweg 9, 51588 Nümbrecht, Tel.: 02293/539



Die freundliche Pflege

Carola Schönstein

Der Mensch im Mittelpunkt

Wir bieten Ihnen:

- Alles rund um die ambulante Pflege
- Palliativ-Pflege
- Interkulturelle Pflege
- Pflegeschulungen

Kölner Str. 374 · 51702 Bergneustadt · www.die-freundliche-pflege.de

Ihr Pflegedienst für Bergneustadt & Umgebung

Sie brauchen Pflege-Unterstützung?

Gerne beraten wir Sie

und sind persönlich für Sie da!

Rufen Sie uns an: **02261 9154093** (24 h Rufbereitschaft)



Carola & Marie Lisa
Schönstein

& Team

SCHAUSPIELHAUS

13.11. 19.00 Uhr DIE IRRUNGEN DER WEIBLICHEN HYSTERIE
Komödie von und mit Rita Winter

14.11. 20.00 Uhr BLUE MONDAY feat. Gerd Dudeck - Jazz

19.11. 20.00 Uhr ADRIENNE HAAN (NY/Hamburg) - „Zwischen
Feuer und Eis - ein Weimar Berlin Kabarett“ - Revue am Klavier:
Benjamnin Schaefer

20.11. 18.00 Uhr ADRIENNE HAAN (NY/Hamburg) - „Zwischen
Feuer und Eis - ein Weimar Berlin Kabarett“ - Revue am Klavier:
Benjamnin Schaefer

25.11. 20.00 Uhr FELIX JANOSA (Aachen) - „Trotzdem Opti-
mist“ - Musikkabarett

26.11. 20.00 Uhr ONKEL FISCH (Köln) „Kabarettistischer Jah-
resrückblick 2022“ - IM JÄGERHOF

27.11. 19.00 Uhr DIE IRRUNGEN DER WEIBLICHEN HYSTERIE
Komödie von und mit Rita Winter

02.12. 20.00 Uhr JÖRG HEGEMANN & PAUL G: ULRICH - (Wit-
ten/Köln) - Boogie Woogie

03.12. 19.00 Uhr DIE IRRUNGEN DER WEIBLICHEN HYSTERIE
Komödie von und mit Rita Winter

08.12. 20.00 Uhr FEE BREMBECK (München, Berlin) „Erklär’s
mir, als wäre ich eine Frau“ - SlamPoetry, Kabarett

Schauspielhaus Bergneustadt - Kölner Str. 273
VORVERKAUF / Eintrittskarten:
Im Bistro des Schauspielhaus oder unter 02261- 470389
- tägl. ab 18:00 Uhr -
info@schauspielhaus-bergneustadt.de |
www.schauspielhaus-bergneustadt.de
www.westticket.de
www.koelnticket.de (print@home)



Dulle sticht Alte - Doppelkopf im Jägerhof

Wer sich für Doppelkopf interessiert,
ist an den Spielabenden, jedem
zweiten Donnerstag im Monat, ab
18 Uhr, in die Jägerhof-Gaststätte
eingeladen.



Sozialstiftung Oberberg, Kölner Straße 259 in Bergneustadt

Infos unter: www.sozialstiftung-oberberg.de

E-Mail: info@sozialstiftung-oberberg.de



Lesen–lernen–lauschen.... (träumen)!

Vorlesestunde in der Stadtbücherei Bergneustadt

Nur mit Anmeldung! Stadtbücherei Bergneu-
stadt, Goethestr. 13, Tel.: 02261/41718
oder per Mail: info@stadtbuecherei-bergneustadt.de

Termine:

18. November, 15.00 Uhr „Marionettentheater Rotkäppchen“
Zum Tag des Vorlesens
29. November, 15.30 Uhr „Advent und Weihnachten“
06. Dezember, 15.30 Uhr „Der Nikolaus kommt!“

JÄGERHOF



Bühne Begegnung Bergneustadt

26.11.2022
ONKEL FISCH - Kabarettistischer Jahresrückblick 2022
EINTRITT 22,50€ - AK + 3€

27.11.2022
TAG DER WÜNSCHE - Weihnachtsbaumevent

10.12.2022
DIE RINKS & SYLVIA SPITZ - „Weihnachtskonzert“
EINTRITT Erwachsene 10€ / Kinder 5€

Weitere Infos unter:
www.jaegerhof-bergneustadt.de/spielplan

Ich werde aus dem Zinstief kommen.

In der Gothaer Gemeinschaft
verbinden Sie Kapitalschutz
mit attraktiven Renditechancen.

Gothaer
Index Protect

Generalagentur Frank Bisterfeld

Hauptstr. 8 · 51702 Bergneustadt
Telefon 02261 44515 · Mobil 0171 2176503
frank.bisterfeld@gothaer.de

Gothaer
Kraft der Gemeinschaft



Kinder- und Jugendgruppe des Losemundtheaters spielt „Momo“

Auch in diesem Jahr präsentiert die Kinder- und Jugendgruppe des Losemundtheaters wieder ein neues Kinderstück: „Momo“ von Michael Ende, für die Bühne bearbeitet von Vita Huber.

Momo lebt in der Ruine eines Amphitheaters am Stadtrand. Sie weiß nicht, wie alt sie ist und besitzt nichts, dennoch ist sie glücklich und sehr lebensfroh. Eines Tages kommen graue Herren in die Stadt, die immer graue Anzüge tragen und ständig kleine graue Zigarren rauchen.

Die grauen Herren stellen sich als Agenten der Zeitsparkasse vor und machen die Menschen glauben, sie müssten Zeit für später sparen.

Momo sieht die Menschen immer unglücklicher werden und erkennt die Lage. Sie versucht das Geschehen aufzuhalten, womit sie ins Visier der grauen Herren gerät. Mit der Hilfe von Kassiopeia der Schildkröte und Meister Hora, dem Herrn der Zeit, gelingt es Momo am Ende die grauen Herren zu besiegen.

Wer erfahren möchte, wie Momo und ihre Freunde die grauen Herren besiegen, hat die Gelegenheit das Kinderstück ab sechs Jahren an folgenden Terminen in der Realschule Bergneustadt zu sehen:

So 27.11. 17 Uhr - Di 29.11. 17 Uhr
Sa 03.12. 17 Uhr - Di 06.12. 17 Uhr
So 11.12. 17 Uhr - Di 13.12. 17 Uhr
Sa 17.12. 17 Uhr - Sa 24.12. 14 Uhr
Mo 26.12. 15 Uhr

Tagespflege

im Dietrich-Bonhoeffer-Haus



DIETRICH-BONHOEFFER-HAUS
Leben mit Demenz

Sie brauchen Entlastung im Pflegealltag?

Die Tagespflege im Dietrich-Bonhoeffer-Haus entlastet Sie bei der Pflege Ihrer Angehörigen mit Demenz.

- ☒ Geschützter Wohn- und Gartenbereich
- ☒ Spezialisierte Fachkräfte für Demenz
- ☒ Fahrdienst
- ☒ Umfassende und liebevolle Betreuung
- ☒ Möglichkeit eines Schnuppertages

Verwenden Sie die **zusätzlichen Leistungen** der Pflegekasse für die Tagespflege (Pflegegrad 2 bis 5). Keine Anrechnung auf das Pflegegeld!

Gerne nehmen wir uns Zeit, Ihnen unser Haus und unsere Möglichkeiten zu zeigen. Erfahren Sie dabei auch mehr über den Umfang der Kostenübernahme durch die Pflegekassen.

Wir freuen uns auf Sie!

Informationen:
Anne Döpp

02261-9414-90
02261-54651-0

Ev. Altenheim Bergneustadt gGmbH
Dietrich-Bonhoeffer-Haus | Dietrich-Bonhoeffer-Weg 4 | 51702 Bergneustadt
Fax: 02261 -54 65 1 -103 | E-Mail: info@ev-altenheim.de



Förderkreis Kinder, Kunst & Kultur e.V. präsentiert:



WEIHNACHTSKONZERT

MUSIKZUG Bergneustadt

Freiwillige Feuerwehr Bergneustadt

Leitung Heinz Rehning

3. Advent
Sonntag, 11. Dezember 2022

14.00 Uhr & 18.00 Uhr, Krawinkelsaal
Eintritt 12,-€



www.musikzug-bergneustadt.info

Vorverkaufsstellen:

Foto Bestgen
Buchhandlung Baumhof
Bei allen Musiker*innen

„Ein Koffer voll mit Büchern“

Als eine von 150 Institutionen deutschlandweit nimmt die Stadtbücherei Bergneustadt an dem Projekt „Ein Koffer voll mit Büchern“ teil.

Dieses Angebot ist ein Projekt des Goethe-Instituts in Kooperation mit dem Deutschen Bibliotheksverband (dbv) und dem Ukrainischen Buchinstitut als Teil eines umfassenden Maßnahmenpakets, für welches das Auswärtige Amt Mittel aus dem Ergänzungshaushalt 2022 zur Abmilderung der Folgen des russischen Angriffskrieges gegen die Ukraine bereitstellt.



Der Koffer enthält 25 Bücher. Dabei handelt es sich in erster Linie um Kinder- und Bilderbücher, die entweder von einem Erwachsenen vorgelesen oder auch alleine gelesen werden können. Junge Leser/Innen dürfen sich die Bücher in ihrer Sprache ausleihen und ein Stück Heimat in einem neuen Land finden. Zusätzlich wurden russisch-ukrainisch-deutsche Wörterbücher, Bildwörterbücher und andere Lernmaterialien von dem Bergneustädter Verein für soziale Aufgaben - Das Lädchen finanziert. Auf diese Bücher können nicht nur alle Leser/innen zugreifen, die Stadtbücherei bietet sie auch den Schulen und Kindertagesstätten in Form einer Lesekiste an.

Weitere Informationen unter:

Stadtbücherei Bergneustadt, Brigitta Wenzel, Goethestr. 13,
Tel: 02261 41718 oder www.stadtbuecherei-bergneustadt.de

Volkstrauertag am 13. November 2022

Wenn wir in diesem Jahr am Volkstrauertag der Opfer von Krieg und Gewalt gedenken, tun wir dies in dunklen Zeiten. Seit dem russischen Angriff wissen wir, dass der Krieg als Mittel der Politik nicht ausgedient hat. Wir sehen, wie Städte zerbombt werden, wie Hunderttausende über Nacht obdachlos sind und ihre Heimat verlassen müssen. Und wir spüren, wie erschüttert unser Glaube an ein friedliches Miteinander der europäischen Völkerfamilie ist.

Wenn wir am Volkstrauertag traditionell aller Toten, aller Opfer von Krieg und Gewaltherrschaft gedenken, sollten wir den Blick weiten. In diesem Jahr stehen die Menschen in der Ukraine im Vordergrund. Aber wir sollten auch jene nicht vergessen, die Krieg, Flucht und Vertreibung erlebt haben und unter den Folgen leiden.

Die Sorge vor einer Eskalation des Krieges ist groß, auch und gerade bei unseren östlichen Nachbarn. Einer, der von dieser Angst vor dem aggressiven russischen Nachbarn berichten kann, ist Egils Levits.

Der Präsident Lettlands wird in diesem Jahr bei der Zentralen Gedenkstunde des Deutschen Bundestages am Volkstrauertag in Berlin sprechen. Mit den jungen Demokratien des Baltikums eint uns die Suche nach Kriegstoten, die Anlage von Friedhöfen – aber auch das Gedenken an die nach Riga deportierten und ermordeten Juden. Aus den tiefen Wunden der Kriege ist neues Vertrauen hervorgegangen. Und nur mit Vertrauen ist eine friedliche Zukunft in Europa vorstellbar.

Wir laden Sie ganz herzlich ein zur gemeinsamen Gedenkveranstaltung zum Volkstrauertag des Kreisverbandes Oberberg und des Ortsverbandes Bergneustadt am:

13. November 2022, 11:30 Uhr, auf dem Hauptfriedhof in Bergneustadt, Oststraße.

Begehen Sie mit uns diesen Tag für eine friedlichere Zukunft – „Gemeinsam für den Frieden“. Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme.

Mit freundlichen Grüßen

Jochen Hagt, Landrat, Vorsitzender Kreisverband Oberberg und Matthias Thul, Bürgermeister, Vorsitzender Ortsverband Bergneustadt

Die Termine der weiteren Kranzniederlegungen im Stadtgebiet:

17:00 Uhr am Ehrenmal Belmicke (Samstag, dem 12.11.2022!)

Am Sonntag, dem 13.11.2022:

14:00 Uhr am Ehrenmal Kleinwiedenest

14:00 Uhr am Ehrenmal Altenothe/Neuenothe

15:00 Uhr am Ehrenmal Wiedenest

Haus- und Straßensammlung des Volksbundes Deutsche Kriegsgräberfürsorge

„Vom 15. Oktober bis 30. November 2022 wird die alljährliche Haus- und Straßensammlung veranstaltet.“ 70 Prozent der Ausgaben zur Finanzierung der Vereinsarbeit des Volksbundes müssen über die Beiträge der Mitglieder, Erbschaften von Erblassern und Spendeneinnahmen aus der Bevölkerung aufgebracht werden. Die Sammlung in Bergneustadt und im Oberbergischen Kreis wird maßgeblich durch Angehörige des Vereins der Reservisten der Deutschen Bundeswehr e.V. unterstützt.



Der Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V. wurde 1919 gegründet und pflegt heute im Auftrag der Bundesrepublik Deutschland die deutschen Gräber beider Weltkriege im Ausland. Mehr als 800 Friedhöfe mit über 1,9 Millionen Gräbern in 46 Staaten befinden sich in der Obhut. Jährlich nehmen rund 20.000 Jugendliche und junge Erwachsene aus ganz Europa die Bildungsangebote des Volksbundes wahr.

**Das Repair Café Bergneustadt öffnet wieder -
Rat und Hilfe an jedem 3. Samstag im Monat**



Das Repair Café am Standort der Ehrenamtsinitiative Weitblick des Oberbergischen Kreises in Bergneustadt öffnet wieder regelmäßig an jedem 3.

Samstag im Monat von 14:00 bis 17:00 Uhr in den Räumlichkeiten der Bergneustädter Tafel, Kölner Str. 259, seine Reparaturwerkstatt.

Die nächsten Termine sind am 19. November und 17. Dezember.

Das Repair Café gibt Bürgerinnen und Bürgern die Möglichkeit, im Rahmen von Nachbarschaftshilfe zumeist defekte Elektrogeräte, beschädigte Gegenstände oder Kleidung von einem ehrenamtlichen Team reparieren zu lassen, die ansonsten weggeworfen würden.

Wichtig: Der Zutritt ist nur mit vollständiger Impfung und für Genesene erlaubt (2G-Regelung).

Weitere Informationen zu den Repair Cafés der Ehrenamtsinitiative Weitblick des Oberbergischen Kreises erhalten Sie auf www.obk.de/repaircafe.



Rentenberatungen finden telefonisch statt

Wegen der Corona-Situation finden die Beratungen durch die Versichertenberaterin Ingrid Grabandt-Lahr der Deutschen Rentenversicherung Bund weiterhin telefonisch statt. Eine persönliche Beratung vor Ort in der aktuellen Situation findet daher nicht statt.

„Bei fristwährenden Anträgen melden Sie sich, damit finanzielle Nachteile ausgeschlossen werden, unter meiner Telefonnummer **02263-6590**“, so Ingrid Grabandt-Lahr, Versichertenberaterin der Deutschen Rentenversicherung. Die Versichertenberatung bleibt auch in Zeiten der aktuellen Pandemie-Situation ein verlässliches Bindeglied zwischen der gesetzlichen Rentenversicherung und den Versicherten, Rentnerinnen und Rentner.



SPD Bürgersprechstunde

Die SPD Bergneustadt bietet jeden Donnerstag von 18 bis 19 Uhr eine Bürgersprechstunde im SPD BürgerTreff (Kölner Str. 215) am Deutschen Eck an. In dieser Zeit stehen Mitglieder des Vorstandes und der Stadtratsfraktion persönlich und auch telefonisch (0157 8784 1994) für Gespräche zur Verfügung.

Während dieser Zeit kann über vielfältige Anliegen gesprochen werden.

Ihre Ansprechpartner/innen:

10.11.2022: Friedhelm Julius Beucher

17.10.2022: Detlef Kämmerer

24.11.2022: Stephan Hatzig

01.12.2022: Heinz Dieter Johann

Feiern über den Dächern von Bergneustadt



- Jubiläen
- Hochzeiten
- Geburtstage
- Familienfeiern
- Firmenveranstaltungen
- und vieles mehr



PHÖNIX Hotel, Am Räschen 2, 51702 Bergneustadt
Tel.: 02261 9486 - 0, info@phoenix-hotel.de, www.phoenix-hotel.de

-Sankt Martin-

Bald ist es wieder so weit: Othetaler Kinder werden mit ihren Laternen durch die Dörfer ziehen und mit traditionellen Liedern an die Werke der Nächstenliebe des Heiligen Sankt Martin erinnern.



Wir treffen uns dazu am **11.11.2022** um **17.30 Uhr** am **Wendehammer Entgarten**.

Um an Corona und die Umwelt zu denken, bitten wir euch eure eigenen **Tassen mitzubringen**. Dann können wir den Abend zusammen, alt und jung, gemütlich ausklingen lassen.

Liebe Kinder, wir freuen uns schon auf eure zahlreichen Laternen. Gerne könnt ihr auch Texte von Sankt Martin- Liedern mitbringen.

Wir freuen uns auf euch!



Löschgruppe Othetal



Weltjahresbestzeit II

ZFLÜGEL

BENJAMIN SEIPEL [Musik] & CHRISTINA BRÜDERECK [Sprache]



Ticketpreise:

VVK: 15,00 € / AK: 18,00 €

Vorverkauf über **ONLINE TICKET** oder in unserer Gemeinde
[Der Vorverkauf ist am 1. September 2022 gestartet. Begrenzte Plätze!]

Auf unserer Website können Sie sich jederzeit über mögliche, unsere Veranstaltung betreffende Schutzbestimmungen informieren!

Freitag, 16. Dezember 2022

20:00 Uhr (Einlass: 19:00 Uhr)
Martin-Luther-Haus Wiedenest

weitere Infos unter
kirche-wiedenest.de

**ONLINE
Ticket**
kirche-wiedenest.de



**Bergneustadt
im Blick**



Schnuppertag

an der

**Städtischen Realschule
Bergneustadt**

VERPASST?

KEIN PROBLEM!

Wir bieten Ihnen einen individuellen
Schnuppertermin!



Wir freuen uns auf Sie!

Anmeldung erbeten:

Tel.: 02261 / 78917-0

Wülkenweber-Gymnasium

Schule der Stadt Bergneustadt



**Hole das Beste aus Dir raus! –
Kompetenzorientierter Unterricht**

- bestmögliche **Vorbereitung auf das Abitur**,
- **Unterricht bis 13.15 Uhr**
- **Förderangebote**, auch gegen **Corona-Lücken**
- **Betreuungsangebot** „Lernzeit“

**Weltoffen, Zukunftsorientiert, Nachhaltig –
Über den Unterricht hinaus**

- „**Nachhaltige Schule**“
- „**Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage**“
- **naturwissenschaftlicher Schwerpunkt**
- **Orchester-AG, Sport-AGs** und weitere Angebote

**Gemeinschaft erleben –
den eigenen Lebensweg gestalten**

- **Klassenfahrt** in der 5. Klasse
- **Austausch zwischen Grundschulen und WWG**
- aktive **Schülervertretung (SV)**
- **Begleitung bei der Berufsfindung**

Neugierig geworden?

Überzeugen Sie sich selbst!

19.11.2022: Schnuppersternstag

Jan 2023: Besuchstage für Viertklässler

www.bergneustadt.de
02261/789180



Ehrenamt – Ja, bitte! Wir suchen Sie!



Wir suchen ehrenamtliche Mitarbeiter zur Unterstützung bei Feiern, Festlichkeiten und Veranstaltungen!

Besuchen Sie uns und lernen Sie uns kennen!

Wir freuen uns auf Sie!

evergreen Pflege- und Betreuungszentrum
 Bahnstraße 7 51702 Bergneustadt Telefon 02261 50 11 60
 bergneustadt@evergreen-gruppe.de www.evergreen-gruppe.de



Heimatverein ‚Feste Neustadt‘ e.V.
 Museum und Tourist-Information
 Wallstraße 1 ~ 51702 Bergneustadt
 Tel.: 02261 / 43184

Wache 2.0
Spenden für die Sicherheit

Die DLRG Station am Jugendzeltplatz an der Aggertalsperre soll renoviert und auf den neusten Stand gebracht werden. Die Wachstation genügt nicht mehr den vielfältigen Aufgaben der DLRG-Ortsgruppe Bergneustadt. Daher bildet die Gruppe um Spenden, damit der Besuch an der Aggertalsperre weiterhin gut gesichert werden kann.

Hier können Sie spenden: www.wache-2-0.de

Die Senioren- und Pflegeberatung informiert: Pflege geht jeden an!

Manchmal kündigt es sich lange an, manchmal ist man plötzlich damit konfrontiert. Ein Familienmitglied braucht nicht nur gelegentlich Hilfe, sondern dauerhafte Pflege. Dann ändert sich sowohl für die Betroffenen als auch für die Pflegenden so einiges. Es entstehen viele Fragen.

Die Senioren- und Pflegeberatungsstelle der Stadt Bergneustadt gibt Orientierung und Information zu allen Fragen rund um das Alter und richtet sich insbesondere an Pflegebedürftige, von Pflegebedürftigkeit bedrohte Personen und deren Angehörige.

Die Pflegeberatung

- ist trägerunabhängig, neutral und kostenlos
- berät Pflegebedürftige und ihre Angehörigen über die möglichen ambulanten, teilstationären und ergänzenden Hilfen
- informiert über Finanzierungsmöglichkeiten, Pflegegrade, -leistungen, -hilfsmittel, Kurzzeitpflege, Tagespflege, Betreutes Wohnen, ambulante Pflegedienste, Pflegeheime, Essen auf Rädern, Hausnotrufe, hauswirtschaftliche Hilfen und Betreuungsdienste
- unterstützt in Krisensituationen
- bietet Hausbesuche an

Ansprechpartnerin:
Ilse Müllenschläder, Stadt Bergneustadt
Fachbereich 3 – Bildung, Soziales, Ordnung
Telefon: 02261/404-213
oder per Mail: ilse.muellenschlaeder@bergneustadt.de

Infos für Geflüchtete aus der Ukraine

Auf der Homepage der Stadt Bergneustadt findet man unter: **www.stadt-bergneustadt.de** alle wichtigen Informationen für Geflüchtete aus der Ukraine.



Dort findet man Informationen über: Behördliche Schritte, Wohnraum, Schule, Merkblätter in Deutsch und Ukrainisch sowie Ehrenamtliche Treffs in der Stadt.

Die Informationen auf der Webseite werden regelmäßig aktualisiert.

Informationen über Spieltermine und Veranstaltungen der Sportvereine erhalten Sie u. a. auf den nachfolgenden Internetseiten oder bei den angegebenen Ansprechpartnern:

- **TTC Schwalbe Bergneustadt:** www.ttcbergneustadt.de; Heinz Duda, Tel.: 02265/1 09 42
- **TV Bergneustadt:** www.tv-bergneustadt.de; Stefan Kuxdorf, Tel.: 02261/400 78
- **TuS Othetal:** www.tus-othetal.de; Detlef Kämmerer, Tel.: 02261/4 81 84
- **SSV Bergneustadt:** www.ssvbergneustadt-08.de; Volker Haselbach, Tel.: 02261/43818 oder 0151 20 200 320
- **TuS Belmicke:** www.tus-belmicke.de; Rainer Tomasetti, Tel.: 02763/76 55
- **FC Wiedenest-Othetal:** www.fc-wiedenest-othetal.de; Ansgar Lehnen, Tel.: 0151 2126 2155
- **TV Kleinwiedenest:** www.kleinwiedenest.de; Antje Kleine, Tel.: 02763/21 47 67
- **TV Wiedenest-Pernze:** www.tv-wiedenest-pernze.de; Franz-Josef Koch, Tel. 02763-2148239
- **TV Hackenberg 1891 e.V.:** www.tv-hackenberg.de; Michael Zwinge – 02261/42668 oder: info@tv-hackenberg.de
- **Stadtsportverband Bergneustadt,** Detlef Kämmerer, Tel.: 02261/4 81 84

Grünschnittabgabe
Für Bergneustädter Bürgerinnen und Bürger bietet die Stadt am Samstag, den 12. November, von 9 bis 14 Uhr

die Möglichkeit, Grünabfall und Astschnitt kostenlos auf der Fläche unterhalb des Kunstrasenplatzes am Stentenber, Rudolf-Harbig-Straße, zu entsorgen. Anliefern dürfen ausschließlich Privatpersonen Astwerk bis max. 15 cm Durchmesser sowie Grün- und Heckenschnitt bis zu max. 3,0 cbm Volumen pro Haushalt. Die Registrierung erfolgt über Vorlage des Personalausweises. Gesponsert wird die Aktion von der ASTO.

Dieses Angebot dient der Vermeidung von illegaler Grünschnittentsorgung. Für Rückfragen steht Ihnen der Baubetriebshof Bergneustadt, Tel: 02261/404-163, zur Verfügung.

Erfassung der Wasserzählerstände



Wie auch im vergangenen Jahr führt das Wasserwerk Bergneustadt im Dezember eine Erfassung der Wasserzählerstände zur Erstellung der Jahresabrechnung 2022 durch. Hierzu ist die Ablesung der Wasserzähler erforderlich. Dazu werden Anfang Dezember Ablesekarten an die vom Wasserwerk Bergneustadt versorgten Anschlussnehmer versandt.

Bitte lesen Sie Ihre Wasserzähler ab und teilen Sie dem Wasserwerk Bergneustadt den Zählerstand mit. Auf der Homepage der Stadt Bergneustadt, unter www.bergneustadt.de, finden Sie ab dem 17. Dezember 2022 einen Link, über den Sie unter Verwendung Ihrer Kundennummer zur Eingabe des Wasserzählerstandes geführt werden. Ebenso sehen Sie dort eine Selbstablesekarte als Muster und eine Anleitung zu den erforderlichen Angaben.

Zur Vereinfachung nutzen Sie bitte für die Eingabe der Zählerstände so weit wie möglich in der Zeit vom 17. bis zum 31. Dezember 2022 das Internet, da nur in dieser Zeit eine Freischaltung zur Erfassung der Zählerstände vorgenommen wird.

Selbstverständlich können Sie auch die Selbstablesekarte ausgefüllt zurücksenden oder im Rathaus abgeben oder dort einwerfen.

Für Ihre Mitarbeit bedanken wir uns im Voraus.

Mit freundlichen Grüßen,

Ihr Wasserwerk Bergneustadt.

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Alle amtlichen Bekanntmachungen der Stadt Bergneustadt sind zusätzlich auf der Homepage der Stadtverwaltung (www.bergneustadt.de) unter der Rubrik „Verwaltung & Politik“ - „Amtliche Bekanntmachungen“ veröffentlicht.

Bekanntmachung

Der Entwurf der Haushaltssatzung der Stadt Bergneustadt für das Haushaltsjahr 2023 mit ihren Anlagen liegt gemäß § 80 Abs. 3 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV NRW S. 666), in der zur Zeit gültigen Fassung, in der Zeit vom

10.11.2022 bis 28.11.2022

während der Dienststunden im Rathaus, 51702 Bergneustadt, Kölner Str. 256, Zimmer 2.20 öffentlich aus.

Gegen den Entwurf können Einwohner und Abgabepflichtige in der Zeit vom

10.11.2022 bis 24.11.2022

Einwendungen erheben. Die Einwendungen sind schriftlich oder zur Niederschrift an den Bürgermeister in 51702 Bergneustadt, Kölner Str. 256 zu richten.

Über die Einwendungen beschließt der Rat in öffentlicher Sitzung.

Bergneustadt, den 20.10.2022

Matthias Thul
Bürgermeister

Haushaltssatzung der Stadt Bergneustadt für das Haushaltsjahr 2023

Aufgrund der §§ 78 ff der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Juli 1994 (GV. NRW. S. 666) in der zurzeit gültigen Fassung hat der Rat der Stadt Bergneustadt mit Beschluss vom xx.xx.2022 folgende Haushaltssatzung erlassen:

§ 1

Der **Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2023**, der die für die Erfüllung der Aufgaben der Gemeinde voraussichtlich erzielbaren Erträge und entstehenden Aufwendungen sowie eingehenden Einzahlungen und zu leistenden Auszahlungen und notwendigen Verpflichtungsermächtigungen enthält, wird

im **Ergebnisplan** mit

dem Gesamtbetrag der Erträge auf	58.608.736 EUR
dem Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	58.821.921 EUR

im **Finanzplan** mit

dem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der laufenden Verwaltungstätigkeit auf	50.595.040 EUR
dem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der laufenden Verwaltungstätigkeit auf	52.766.810 EUR

dem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit auf	6.090.700 EUR
dem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit auf	9.840.200 EUR

dem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit auf	8.199.500 EUR
dem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit auf	2.720.480 EUR

dem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit auf	8.199.500 EUR
dem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit auf	2.720.480 EUR

dem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit auf	8.199.500 EUR
dem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit auf	2.720.480 EUR

dem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit auf	8.199.500 EUR
dem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit auf	2.720.480 EUR

festgesetzt.

§ 2

Der **Gesamtbetrag der Kredite**, deren Aufnahme für Investitionen erforderlich ist, wird auf 3.749.500 EUR festgesetzt.

§ 3

Der **Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen**, der zur Leistung von Investitionsauszahlungen in künftigen Jahren erforderlich ist, wird auf 5.399.100 EUR festgesetzt.

§ 4

Die **Verringerung der Ausgleichsrücklage** zum Ausgleich des Ergebnisplans wird auf 213.185 EUR festgesetzt.

§ 5

Der **Höchstbetrag der Kredite**, die zur **Liquiditätssicherung** in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf 35.000.000 EUR

festgesetzt.

§ 6

(nachrichtlich)

Die **Steuersätze für die Gemeindesteuern** wurden für das Haushaltsjahr 2023 wie folgt festgesetzt:

1. Grundsteuer

1.1 für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A) auf	370 v. H.
1.2 für die Grundstücke (Grundsteuer B) auf	959 v. H.

2. Gewerbesteuer auf

475 v. H.

§ 7

(entfällt)

§ 8

Die **Bewirtschaftungsregelungen** sind mit ihren haushaltsrechtlichen Auswirkungen Bestandteil dieser Haushaltssatzung. Im Rahmen der Bestimmungen der Kommunalhaushaltsverordnung (KomHVO) werden folgende Regelungen zur flexiblen Bewirtschaftung der Erträge und Aufwendungen sowie der Einzahlungen und Auszahlungen getroffen:

Budgetierungsregelungen

Budgets im Sinne des § 21 KomHVO werden auf der Grundlage der Teilergebnispläne jeweils für die Produktgruppen gebildet. Erträge und Aufwendungen aus der internen Leistungsverrechnung werden nicht in die Budgetierung einbezogen.

Personal- und Versorgungsaufwendungen, Zinsaufwendungen sowie Abschreibungen werden nicht in die Budgetierung einbezogen. Diese Aufwandsarten werden einzeln betrachtet jeweils zu einem Budget für Personal- und Versorgungsaufwendungen, Zinsaufwendungen beziehungsweise Abschreibungen zusammengefasst.

Ebenfalls nicht in die Budgetierung einbezogen sind die Verfügungsmittel des Bürgermeisters nach § 14 Satz 2 KomHVO.

Zweckbindungen von Einnahmen

Mehrerträge/-einzahlungen aus der Abwicklung von Schadensfällen berechtigen zu Mehraufwendungen/-auszahlungen zur Beseitigung der Folgen des Schadensereignisses.

Mehrerträge/-einzahlungen aus pauschalierten Zuweisungen für besondere Bedarfssituationen, Zuschüsse, Zuweisungen, Spenden und sonstige Leistungen Dritter berechtigen zu Mehraufwendungen/-auszahlungen für die hiermit unterstützten Leistungen und Investitionen.

Sperrvermerke

Alle mit Zweckzuwendungen finanzierten Aufwendungen/Auszahlungen bleiben bis zur Bewilligung der entsprechenden Zweckzuwendung gesperrt.

Entwurf

Aufgestellt:
Bergneustadt, den 30.09.2022
Bernd Knabe
Stadtkämmerer

Festgestellt:
Bergneustadt, den 30.09.2022
Matthias Thul
Bürgermeister

Bekanntmachung des Jahresabschlusses des Eigenbetriebes Wasserwerk der Stadt Bergneustadt zum 31.12.2021 Bekanntmachung der Stadt Bergneustadt vom 29.09.2022

1. Jahresabschluss zum 31.12.2021

Aufgrund des § 26 Abs. 3 der Eigenbetriebsverordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (EigVO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 16.11.2004 (GV. NRW. S. 644, ber. 2005 S. 15 / SGV. NRW. 641), zuletzt geändert durch Verordnung vom 22.03.2021 (GV. NRW. S. 348) hat der Rat der Stadt Bergneustadt mit Beschluss vom 31.08.2022 den geprüften Jahresabschluss des Wasserwerks der Stadt Bergneustadt zum 31.12.2021 festgestellt und über die Verwendung des Jahresgewinns wie folgt entschieden:

Auszug aus der Niederschrift der 12. Sitzung des Rates vom 31.08.2022:

„1. Der vom Betriebsleiter aufgestellte und von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft / Steuerberatungsgesellschaft WTL Weber Thönes Linden GmbH, Reichshof, geprüfte Jahresabschluss des Wasserwerks zum 31.12.2021 (Bericht vom 11.05.2022) sowie der zugehörige Lagebericht werden gemäß § 26 Abs. 3 der Eigenbetriebsverordnung festgestellt.“

2. Das Wirtschaftsjahr 2021 des Wasserwerks Bergneustadt schließt mit einem Jahresgewinn von 127.029,42 € ab. Der Jahresgewinn wird in dieser Höhe von 127.029,42 € an den Haushalt der Stadt abgeführt.

3. Dem Betriebsausschuss wird gemäß § 4 Buchstabe c der Eigenbetriebsverordnung Entlastung erteilt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig.“

2. Ergebnis der Prüfung des Jahresabschlusses 2021

Der Jahresabschluss zum 31.12.2021 wurde auf Beschluss des Betriebsausschusses des Eigenbetriebs Wasserwerk vom 18.05.2021 durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft / Steuerprüfungsgesellschaft WTL Weber Thönes Linden GmbH aus Reichshof geprüft und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen.

3. Bekanntmachung des Jahresabschlusses zum 31.12.2021

Aufgrund des § 26 Abs. 4 der Eigenbetriebsverordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (EigVO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 16.11.2004 (GV. NRW. S. 644, ber. 2005 S. 15 / SGV. NRW. 641), zuletzt geändert durch Verordnung vom 22.03.2021 (GV. NRW. S. 348) werden der Jahresabschluss zum 31.12.2021, der Lagebericht, das Ergebnis der Prüfung des Jahresabschlusses und der Beschluss des Rates über die Verwendung des Jahresgewinns hiermit öffentlich bekannt gemacht. Der Jahresabschluss und der Lagebericht für das Wirtschaftsjahr 2021 liegen nach § 26 Abs. 4 EigVO bis zur Feststellung des nächsten Jahresabschlusses beim Wasserwerk der Stadt Bergneustadt im Rathaus, Zimmer 4.03, Kölner Straße 256 in 51702 Bergneustadt zur Einsichtnahme aus.

Bergneustadt, 29.09.2022

Matthias Thul
Bürgermeister

24. Nachtrag vom 15.09.2022 zur Beitrags- und Gebührensatzung und Satzung über den Kostenersatz bei Grundstücksanschlüssen zur Entwässerungssatzung und zur Klärschlammsatzung der Stadt Bergneustadt vom 10.12.1999

Aufgrund der §§ 7, 8 und 9 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen vom 14. Juli 1994 (GV. NRW. S. 666 / SGV. NRW. 2023), in der zurzeit geltenden Fassung, der §§ 1, 2, 4, 6 bis 8, 10 und 12 des Kommunalabgabengesetzes für das Land Nordrhein-Westfalen vom 21. Oktober 1969 (GV. NRW. S. 712 / SGV. NRW. 610), in der zurzeit geltenden Fassung und des § 54 des Landeswassergesetzes NRW in der Fassung der Bekanntmachung vom 25.06.1995 (GV. NRW. 1955, S. 926 / SGV. NRW. 77), in der zurzeit geltenden Fassung sowie des nordrhein-westfälischen Ausführungsgesetzes zum Abwasserabgabengesetz vom 08.07.2016 (AbwAG NRW, GV. NRW. 2016, S. 559 ff. / SGV. NRW. 77), in der zurzeit geltenden Fassung hat der Rat der Stadt Bergneustadt in seiner Sitzung am 31.08.2022 folgenden 24. Nachtrag zur Beitrags- und Gebührensatzung und Satzung über den Kostenersatz bei Grundstücksanschlüssen zur Entwässerungssatzung und zur Klärschlammsatzung vom 10.12.1999 beschlossen:

Artikel 1

1. § 9 Absatz 6 erhält folgende Fassung:

„(6) Die Schmutzwassergebühr beträgt

- | | |
|--|---------------------------|
| a) für der Kläranlage zugeführte Schmutzwässer, für deren Beseitigung unmittelbar Verschmutzerbeiträge an einen Wasserverband gezahlt werden (Vollanschlussgebühr für Verbandsmitglieder) | 2,01 EUR/cbm |
| b) für alle übrigen Schmutzwässer, die in eine Anlage nach § 1 Absatz 2 der Entwässerungssatzung eingeleitet werden (Vollanschlussgebühr) | 4,07 EUR/cbm |
| c) für Grundstücke von Kleineinleitern nach § 8 Absatz 1 Buchstabe b), auf denen biologische Kleinkläranlagen betrieben werden (Kleineinleitergebühr mit Klärschlammabfuhr -Biograben-) und je Abfuhr (Entleerung) | 0,33 EUR/cbm
90,00 EUR |
| d) für Grundstücke von Kleineinleitern nach § 8 Absatz 1 Buchstabe b), auf denen sonstige Kleinkläranlagen betrieben werden (Kleineinleitergebühr mit Klärschlammabfuhr -normal-) | 1,45 EUR/cbm |

- | | |
|--|--------------|
| e) für Grundstücke mit abflusslosen Gruben gemäß § 8 Absatz 1 Buchstabe c) (Gebühr für die Abfuhr abflussloser Gruben) | 0,93 EUR/cbm |
| und je Abfuhr (Entleerung) | 90,00 EUR.“ |

2. In § 9 wird Absatz 7 neu eingefügt mit folgender Fassung:

„(7) Erhoben wird eine durch eine Landeszuweisung zum Ausgleich besonderer Härten bei der Erhebung der Abwassergebühr verminderte Schmutzwassergebühr. Sie wird wie folgt festgesetzt:

- | | |
|--|-----------------------------|
| a) für der Kläranlage zugeführte Schmutzwässer, für deren Beseitigung unmittelbar Verschmutzerbeiträge an einen Wasserverband gezahlt werden (Vollanschlussgebühr für Verbandsmitglieder) | 1,95 EUR/cbm |
| b) für alle übrigen Schmutzwässer, die in eine Anlage nach § 1 Absatz 2 der Entwässerungssatzung eingeleitet werden (Vollanschlussgebühr) | 4,02 EUR/cbm |
| c) für Grundstücke von Kleineinleitern nach § 8 Absatz 1 Buchstabe b), auf denen biologische Kleinkläranlagen betrieben werden (Kleineinleitergebühr mit Klärschlammabfuhr -Biograben-) und je Abfuhr (Entleerung) | 0,27 EUR/cbm
90,00 EUR |
| d) für Grundstücke von Kleineinleitern nach § 8 Absatz 1 Buchstabe b), auf denen sonstige Kleinkläranlagen betrieben werden (Kleineinleitergebühr mit Klärschlammabfuhr -normal-) | 1,40 EUR/cbm |
| e) für Grundstücke mit abflusslosen Gruben gem. § 8 Absatz 1 Buchstabe c) (Gebühr für die Abfuhr abflussloser Gruben) und je Abfuhr (Entleerung) | 0,87 EUR/cbm
90,00 EUR.“ |

3. In § 10 wird Absatz 7 neu eingefügt mit folgender Fassung:

„(7) Erhoben wird eine durch eine Landeszuweisung zum Ausgleich besonderer Härten bei der Erhebung der Abwassergebühr verminderte Niederschlagswassergebühr. Sie wird auf 1,01 € je Quadratmeter anrechenbarer abflusswirksamer Fläche festgesetzt.“

Artikel 2

Der Bürgermeister wird ermächtigt, die durch diesen Nachtrag geänderte Satzung in ihrem Wortlaut ortsüblich bekannt zu machen.

Artikel 3

Dieser 24. Nachtrag zur Beitrags- und Gebührensatzung und Satzung über den Kostenersatz bei Grundstücksanschlüssen zur Entwässerungssatzung und zur Klärschlammsatzung der Stadt Bergneustadt vom 10.12.1999 tritt am 01.01.2023 in Kraft.

Bekanntmachungsanordnung:

Der vorstehende 24. Nachtrag zur Beitrags- und Gebührensatzung und Satzung über den Kostenersatz bei Grundstücksanschlüssen zur Entwässerungssatzung und zur Klärschlammsatzung der Stadt Bergneustadt vom 10.12.1999 wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Gem. § 7 Abs. 6 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) wird darauf hingewiesen, dass eine Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften der GO NRW beim Zustandekommen dieser Satzung nach Ablauf von sechs Monaten seit dieser Bekanntmachung nicht mehr geltend gemacht werden kann, es sei denn,

- eine vorgeschriebene Genehmigung fehlt,
- diese Satzung ist nicht ordnungsgemäß öffentlich bekannt gemacht worden,
- der Bürgermeister hat den Satzungsbeschluss vorher beanstandet oder
- der Form- oder Verfahrensmangel ist gegenüber der Stadt vorher gerügt und dabei die verletzte Rechtsvorschrift und die Tatsache bezeichnet worden, die den Mangel ergibt.

Bergneustadt, den 15.09.2022

Stadt Bergneustadt
Der Bürgermeister
Matthias Thul

17. Nachtrag vom 15.09.2022 zur Satzung über die Straßenreinigung und die Erhebung von Straßenreinigungsgebühren (Straßenreinigungs- und Gebührensatzung) der Stadt Bergneustadt vom 20.09.2007

Aufgrund des § 7 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen vom 14.07.1994 (GV. NRW. S. 666 / SGV. NRW. 2023) in der derzeit gültigen Fassung, der §§ 3 und 4 des Gesetzes über die Reinigung öffentlicher Straßen (StrReinG) vom 18.12.1975 (GV. NRW. S. 706 / SGV. NRW. 2061) in der derzeit gültigen Fassung und der §§ 4 und 6 des Kommunalabgabengesetzes für das Land Nordrhein-Westfalen (KAG NRW) vom 21.10.1969 (GV. NRW. S. 712 / SGV. NRW. 610) in der derzeit gültigen Fassung, hat der Rat der Stadt Bergneustadt in seiner Sitzung am 31.08.2022 folgenden 17. Nachtrag zur Satzung über die Straßenreinigung und die Erhebung von Straßenreinigungsgebühren (Straßenreinigungs- und Gebührensatzung) der Stadt Bergneustadt vom 20.09.2007 beschlossen:

Artikel 1

1. § 6 Absatz 4 erhält folgende Fassung:

„(4) Die Reinigung der Fahrbahn erfolgt grundsätzlich vierzehntägig (Kehrdienst), die Reinigung der Fußgängerzonen sowie der Gehwege erfolgt wöchentlich (Kehrdienst). Die Benutzungsgebühr für Kehrdienst und Winterwartung beträgt jährlich je Meter Grundstücksseite (Absätze 1 bis 3)

- | | | |
|--|----------|-------------|
| a) für Fußgängerzonen | | |
| aa) für den Kehrdienst | 2,40 EUR | |
| bb) für die Winterwartung | 1,10 EUR | = 3,50 EUR |
| b) für Straßen, die vorwiegend dem Anliegerverkehr dienen | | |
| aa) für den Kehrdienst | 1,11 EUR | |
| bb) für die Winterwartung | 1,10 EUR | = 2,21 EUR |
| c) für Straßen, die vorwiegend dem innerörtlichen Verkehr dienen | | |
| aa) für den Kehrdienst | 0,94 EUR | |
| bb) für die Winterwartung | 0,93 EUR | = 1,87 EUR |
| d) für Straßen, die vorwiegend dem überörtlichen Verkehr dienen | | |
| aa) für den Kehrdienst | 0,77 EUR | |
| bb) für die Winterwartung | 0,77 EUR | = 1,54 EUR |
| e) für Gehwege | | |
| für den Kehrdienst | | = 1,74 EUR. |

Bei wöchentlicher Reinigung der Fahrbahn (Kehrdienst) verdoppelt sich die Gebühr für den Kehrdienst.“

2. In § 8 wird folgender Absatz 4 neu eingefügt:

(4) Die Gebühr entsteht am 01.01. des jeweiligen Kalenderjahres.

Artikel 2

Der Bürgermeister wird ermächtigt, die durch diesen Nachtrag geänderte Satzung in ihrem Wortlaut ortsüblich bekannt zu machen.

Artikel 3

Dieser 17. Nachtrag zur Satzung über die Straßenreinigung und die Erhebung von Straßenreinigungsgebühren (Straßenreinigungs- und Gebührensatzung) der Stadt Bergneustadt vom 20.09.2007 tritt am 01.01.2023 in Kraft.

Bekanntmachungsanordnung:

Der vorstehende 17. Nachtrag zur Satzung über die Straßenreinigung und die Erhebung von Straßenreinigungsgebühren (Straßenreinigungs- und Gebührensatzung) der Stadt Bergneustadt vom 20.09.2007 wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Gem. § 7 Abs. 6 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) wird darauf hingewiesen, dass eine Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften der GO NRW beim Zustandekommen dieser Satzung nach Ablauf von sechs Monaten seit dieser Bekanntmachung nicht mehr geltend gemacht werden kann, es sei denn,

- eine vorgeschriebene Genehmigung fehlt,
- diese Satzung ist nicht ordnungsgemäß öffentlich bekannt gemacht worden,
- der Bürgermeister hat den Satzungsbeschluss vorher beanstandet oder
- der Form- oder Verfahrensmangel ist gegenüber der Stadt vorher gerügt und dabei die verletzte Rechtsvorschrift und die Tatsache bezeichnet worden, die den Mangel ergibt.

Bergneustadt, den 15.09.2022

Stadt Bergneustadt
Der Bürgermeister
MatthiasThul

Bekanntmachung über die Offenlegung einer Grenzniederschrift in der Gemarkung Wiedenest

Anlass der Liegenschaftsvermessung ist die Teilung des Grundstücks Gemarkung Wiedenest, Flur 8, Flurstück 539. Weil die Eigentümer eines angrenzenden Flurstücks als Beteiligte nur mit unverhältnismäßig hohem Aufwand ermittelt werden können, werden das Ergebnis der Grenzermittlung sowie die Abmarkung durch Offenlegung bekannt gemacht.

Betroffen ist das in 51702 Bergneustadt an der Am Dümpel gelegene Grundstück mit der Katasterbezeichnung: Gemarkung Wiedenest, Flur 8, Flurstück 123. Dieses Grundstück grenzt an das vermessene Grundstück an; Eigentümer sind für das Grundstück nicht ermittelt.

Gemäß § 21 Abs. 5 des Gesetzes über die Landesvermessung und das Liegenschaftskataster vom 5. März 2005 (Vermessungs- und Katastergesetz- VermKatG NRW, SGV.NRW.7134), in der zur Zeit geltenden Fassung, erfolgt die Bekanntgabe des Ergebnisses der Grenzermittlung und der Abmarkung von Grundstücksgrenzen durch Offenlegung der Grenzniederschrift vom 23.11.2022 zur Geschäftsbuchnummer 22333TEI in der Zeit

vom 23.11.2022 bis 27.12.2022

In der Geschäftsstelle des Öffentlich bestellten Vermessungsingenieurs Dipl.-Ing. Gernot Seegers,

Vor dem Voigttor 16, 53359 Rheinbach während der nachstehenden Servicezeiten:

Montag bis Freitag von 09:00 bis 14:00 Uhr.

Während der Offenlegungszeiten ist die Grenzniederschrift zur Einsichtnahme bereitgestellt. Den betroffenen Eigentümern und Eigentümerinnen, Inhabern und Inhaberinnen grundstücksgleicher Rechte ist Gelegenheit gegeben, sich über das Ergebnis der Grenzermittlung und die Abmarkung unterrichten zu lassen. Um Wartezeiten zu verkürzen, besteht die Möglichkeit einer Terminabsprache. Diese kann telefonisch unter der Rufnummer 02226 8920600 erfolgen.

Belehrung über Einwendungen gegen die Grenzermittlung:

Das Ergebnis der Grenzermittlung gilt gemäß § 19 Abs. 1 in Verbindung mit § 21 Abs. 5 VermKatG NRW als anerkannt und die Grenzen somit als festgestellt, wenn nicht innerhalb eines Monats nach Ablauf der Offenlegungsfrist Einwendungen erhoben werden. Einwendungen gegen die Grenzermittlung sind schriftlich oder zur Niederschrift bei mir unter der Anschrift Vor dem Voigttor 16, 53359 Rheinbach zu erheben.

Belehrung über den Rechtsbehelf gegen die Abmarkung:

Gegen die Abmarkung kann innerhalb eines Monats nach Ablauf der Offenlegungsfrist Klage erhoben werden. Die Klage ist beim Verwaltungsgericht Köln, Appellhofplatz, 50667 Köln oder Postfach 103744, 50477 Köln schriftlich einzureichen oder zur Niederschrift des Urkundsbeamten/der Urkundsbeamtin in der Geschäftsstelle des Verwaltungsgerichts Köln zu erklären.

Die Klage kann auch durch Übertragung eines elektronischen Dokuments an die elektronische Poststelle des Gerichts erhoben werden. Das elektronische Dokument muss für die Bearbeitung durch das Gericht geeignet sein. Es muss mit einer qualifizierten elektronischen Signatur der verantwortenden Person versehen sein oder von der verantwortenden Person signiert und auf einem sicheren Übermittlungsweg gemäß § 55a Absatz 4 VwGO eingereicht werden. Die für die Übermittlung und Bearbeitung geeigneten technischen Rahmenbedingungen bestimmen sich nach näherer Maßgabe der Verordnung über die technischen Rahmenbedingungen des elektronischen Rechtsverkehrs und über das besondere elektronische Behördenpostfach (Elektronischer-Rechtsverkehr- Verordnung – ERVV vom 24. November 2017 (BGBl. S. 3803)).

Weitere Informationen erhalten Sie auf der Internetseite www.justiz.de.

Wird die Klage schriftlich erhoben, so sollen der Klage und allen Schriftsätzen vorbehaltlich des § 55a Abs. 2 Satz 2 Verwaltungsgerichtsordnung Abschriften für die übrigen Beteiligten beigelegt werden (§ 81 VwGO).

Falls die Frist zur Erhebung von Einwendungen gegen das Ergebnis der Grenzermittlung oder die Frist zur Klageerhebung gegen die Abmarkung durch das Verschulden eines von Ihnen Bevollmächtigten versäumt werden sollte, so würde dessen Verschulden Ihnen zugerechnet werden.

Diese öffentliche Bekanntmachung ist zusätzlich unter <https://www.stadt-bergneustadt.de/index.php?id=44> einsehbar.

Reinbach, 09.11.2022

gez. Dipl.-Ing. Gernot Seegers, ÖbVI

Lesefassungen aller städtischen Satzungen finden Sie auf der Homepage der Stadt Bergneustadt (www.bergneustadt.de) unter der Rubrik „Verwaltung & Politik“ – „Ortsrecht der Stadt Bergneustadt“.



Eheschließungen

Denis Wenigenrath und Jessica Russello
Sonnenweg 10, Bergneustadt

Tobias Langwald und Jessica Potthoff
Hohle Str. 21, Bergneustadt

Martin Neuenhausen und Anne Westerheide, Hudeweg 1,
Oerlinghausen

Torsten Götz und Kerstin Klaas, Zum Knollen 41 a, Berg-
neustadt



Sterbefälle

Judith Engel (94 Jahre)
Hauptstr. 41, Bergneustadt

Eduard Weidemann (87 Jahre)
Burstenstr. 12, Bergneustadt

Waltraud Neumann (92 Jahre), Ravensbergstr. 18, Bergneu-
stadt

Lotte Schröder (82 Jahre), Kölner Str. 45, Bergneustadt

Christel Röhricht (90 Jahre), Eschenstr. 7, Bergneustadt

Maria Gräwe (89 Jahre), Seutenstr. 6, Bergneustadt

Erika Martha Griebmann (91 Jahre), Glockenbergstr. 5, Berg-
neustadt

Martha Ruth Schleier (90 Jahre), Lindenstr. 17, Bergneustadt

Franz Bergerhoff (66 Jahre), Bahnstr. 2, Bergneustadt

Erika Köhler (94 Jahre), Bahnstr. 7, Bergneustadt



Monatsspruch für November 2022:

Weh denen, die Böses gut und Gutes böse nennen, die aus Finsternis Licht
und aus Licht Finsternis machen, die aus sauer süß und aus süß sauer
machen!
Jesaja 5,20

GOTTESDIENSTE:

Altstadtkirche

Jeden Sonntag 09:30 Uhr Gottesdienst

GemeindeCentrum Hackenberg (GCH)

Jeden Sonntag 11.00 Uhr Gottesdienst

Bitte beachten Sie die aktuellen Hygienemaßnahmen.

**Auf der Homepage www.ev-kirche-bergneustadt.de sowie zu
den Öffnungszeiten des Gemeindebüros (Tel.41719 - Mo, Di,
Mi, Fr 9:00-10:30 Uhr; Do: 15:00-17:00 Uhr) erhalten Sie aktuelle
Informationen, auch zu den Gottesdiensten.**

Glückwunschecke

Es vollendeten am

05.10.2022 Kurt Dikoff, Bahnstr. 7,
Bergneustadt, sein 95. Lebensjahr
07.10.2022 Karl Wall, Josef-von-Jechner-Str. 14,
Bergneustadt, sein 96. Lebensjahr
Ursula Albus, Enneststr. 2,
Bergneustadt, ihr 93. Lebensjahr
11.10.2022 Friedrich Berz, Bahnhofstr. 43,
Bergneustadt, sein 90. Lebensjahr
12.10.2022 Hanna Marx, Kölner str. 286,
Bergneustadt, ihr 92. Lebensjahr
14.10.2022 Hildegard Sprunkel, Hunschlade 23,
Bergneustadt, ihr 93. Lebensjahr
16.10.2022 Helga Hildebrandt, Nistenbergstr. 39,
Bergneustadt, ihr 93. Lebensjahr
20.10.2022 Erika Kaufmann, Hauptstr. 41,
Bergneustadt, ihr 94. Lebensjahr
24.10.2022 Annerosa Burmeister, Blumenweg 1,
Bergneustadt, ihr 92. Lebensjahr
Sieglinde Neumann, Hauptstr. 41,
Bergneustadt, ihr 92. Lebensjahr
25.10.2022 Gertrude Krischke, Hauptstr. 41,
Bergneustadt, ihr 92. Lebensjahr

28.10.2022 Inge Hopp, Baldenbergstr. 2,
Bergneustadt, ihr 97. Lebensjahr
Ruth Rüb, Voßbicke 18,
Bergneustadt, ihr 91. Lebensjahr
31.10.2022 Rita Lubjuhn, Am Fuchsberg 16,
Bergneustadt, ihr 92. Lebensjahr
01.11.2022 Ruth Schleier, Lindenstr. 17,
Bergneustadt, ihr 91. Lebensjahr
03.11.2022 Hildegard Holzapfel, Johann-Budde-Str. 1 a,
Bergneustadt, ihr 91. Lebensjahr
05.11.2022 Margarete Klippert, Hauptstr. 41,
Bergneustadt, ihr 92. Lebensjahr
06.11.2022 Hilda Kisch, Kölner Str. 297,
Bergneustadt, ihr 92. Lebensjahr
07.11.2022 Anna Kuroпка, Hauptstr. 41,
Bergneustadt, ihr 90. Lebensjahr

Das Fest der Goldenen Hochzeit feierten am

06.10.2022 Edeltraud und Klaus-Peter Schellschmidt
Neue Siedlung 33, Bergneustadt
20.10.2022 Ingeborg und Peter Birkner
Eichenstr. 19 a, Bergneustadt

Wir gratulieren allen Jubilaren recht herzlich!

Turmblasen

Am 4. Adventssamstag findet um 19 Uhr an der Evangelischen Altstadtkirche das diesjährige Turmblasen statt.

ErLebensWert in den Advent 2022

Die Adventsandachten in den letzten zwei Jahren am Gemeinde-Centrum Hackenberg haben so viele Menschen begeistert, dass die Evangelische Kirchengemeinde Bergneustadt die Andachten auch in diesem Advent anbieten werden.

„Bei Musik, adventlichen Gedanken und einladender Atmosphäre mit Feuerschalen und Feuerkörben, wollen wir uns auf diese Zeit einstellen“, so Pfarrer Andreas Spierling. Gerne können die Kinder auch Laternen mitbringen. Wer Lust auf heißen Kakao oder Glühwein hat, möge diesen bitte selbst mitbringen – dabei die entsprechenden Tassen oder Becher nicht vergessen!

„Wir treffen uns an drei Samstagen (26. November, 3. und 10. Dezember) vor den Adventssonntagen jeweils um 17:00 Uhr am Gemeinde-Centrum Hackenberg für rund eine halbe Stunde.“

Am 4. Adventssamstag findet um 19 Uhr an der Evangelischen Altstadtkirche das diesjährige Turmblasen statt.



Evangelische
Kirchengemeinde
Wiedenest

9. November 2022 bis 16. Dezember 2022

GOTTESDIENSTE

Datum	Uhrzeit	Ort / Besonderheiten
13. November	10:00 Uhr	Kreuzkirche Wiedenest
13. November	10:00 Uhr	Kindergottesdienst im Martin-Luther-Haus
20. November	10:00 Uhr	Kreuzkirche Wiedenest / Ewigkeitssonntag [A]
20. November	10:00 Uhr	Kindergottesdienst im Martin-Luther-Haus
27. November	10:00 Uhr	Kreuzkirche Wiedenest / 1. Advent
27. November	10:00 Uhr	Kindergottesdienst im Martin-Luther-Haus
04. Dezember	10:00 Uhr	Kreuzkirche Wiedenest / 2. Advent
04. Dezember	10:00 Uhr	Kindergottesdienst im Martin-Luther-Haus
11. Dezember	10:00 Uhr	Kreuzkirche Wiedenest / 3. Advent
11. Dezember	10:00 Uhr	Kindergottesdienst im Martin-Luther-Haus
18. Dezember	10:00 Uhr	Kreuzkirche Wiedenest / 4. Advent
18. Dezember	10:00 Uhr	Kindergottesdienst im Martin-Luther-Haus

Alle Angaben unter Vorbehalt!

GRUPPEN UND ANGEBOTE

Nähere Informationen zu unseren Gruppenangeboten entnehmen Sie bitte unserer Website kirche-wiedenest.de.

AKTIONEN UND KONZERTE

26. November 2022, 15 Uhr – Adventsfeier für Seniorinnen und Senioren im Wiedenester Martin-Luther-Haus

Vorverkauf unter ONLINETICKET unter kirche-wiedenest.de für:

„Christmas Gospel 2022“ am **16. Dezember 2022** im Wiedenester Martin-Luther-Haus. In diesem Jahr zu Gast: „2Flügel“ Weltjahresbestzeit II (neues Programm)



Ein Abend im Advent. 2Flügel für die besondere Zeit des Jahres. Die Wochen vor Weihnachten. Zum Zuhören, Vorfreuen, Zurücklehnen. 2Flügel beschert Lieder und Geschichten zum großen Fest.



Herbstblick auf die Grundschule Wiedenest und die Katholische Kirche St. Maria Königin



Katholische Kirchengemeinden St. Stephanus, Bergneustadt und St. Matthias, Hackenberg



Termine vom 09.11. – 16.12.22

Der Seelsorgebereich Oberberg Mitte lädt herzlich ein, Gottesdienste mitzufeiern, unter Berücksichtigung der geltenden Corona-Hygienemaßnahmen.

Aktuelle Informationen finden Sie auf unserer Homepage unter: www.oberberg-mitte.de und in unseren wöchentlichen Pfarrnachrichten.

Regelmäßige Messordnung

Hb = St. Matthias Kirche - Bn = St. Stephanus Kirche

So. 09.15 Uhr	Hl. Messe	Hb (ungerade Kalenderwochen) parallel Kleinkinder-Gottesdienst in den Gemeinderäumen
		Bn (gerade Kalenderwochen)
17.00 Uhr	Hl. Messe	Hb (jeden 2. + 4. Sonntag im Monat) in polnischer Sprache
		Bn Rosenkranzgebet
Di. 17.00 Uhr		Bn
Mi. 15.30 Uhr	Anbetung	Bn
Mi. 17.30 Uhr	Rosenkranz- gebet	Bn (ungerade Kalenderwochen)
Mi. 18.00 Uhr	Hl. Messe	Bn (ungerade Kalenderwochen) Hb (gerade Kalenderwochen)
Fr. 15.00 Uhr	Rosenkranz- gebet	Hb

Besondere Termine: Herzliche Einladung zum Gemeindefrühstück im Pfarrheim St. Stephanus am 20.11.22 im Anschluss an die Hl. Messe.



Katholische Kirchengemeinden St. Anna, Belmicke und St. Maria Königin, Wiedenest-Pernze



Bm = St. Anna, Belmicke · Wn = St. Maria Königin, Wiedenest-Pernze

Regelmäßige Gottesdienste:

Di. 18.00 Uhr Bm Abendmesse
So. 11.00 Uhr Wn Hl. Messe (Live bei YouTube gestreamt)
Die Gottesdienste in St. Maria Königin werden bei YouTube live übertragen.
Sie finden diese auf dem YouTube-Kanal des Kirchbauvereins St. Maria Königin „Oberes Dörspetal“ unter:
www.youtube.com/channel/UCX9pZhSnNsyLNYNJSuZpVlg

Besondere Gottesdienste:

Samstag, 12.11. - 17 Uhr St. Anna-Kirche Wort-Gottes-Feier anl. des Volkstrauertages mit anschl. Kranzniederlegung am Ehrenmal auf dem Friedhof Belmicke

Sonntag, 13.11. - 16.45 Uhr St. Anna-Kirche - Andacht zu St. Martin, anschließender Umzug und Ausgabe der Weckmänner und Verlosung im Annaheim

Mittwoch, 16.11. - 15 Uhr Gottesdienst St. Anna anl. des Elisabethentages der KFD Belmicke. Im Anschluß Kaffee und Kuchen im St. Annaheim mit Skateboard etc.

Samstag, 26.11. - 17 Uhr St. Anna-Kirche - Gottesdienst

Samstag, 10.12. - 17 Uhr St. Anna-Kirche - Wort-Gottes-Feier mit dem Singkreis Dörspetal



Ev.-Freikirchliche Gemeinde Wiedenest, Bahnhofstraße 28

Herzlich willkommen!

- So. 10.30 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienst - Youtube Livestream: <http://gottesdienst.efg-wiedenest.de>
- Di. 09.30 Uhr Eltern-Kind-Kreis „Spatzennest“ (alle zwei Wochen, nicht in den Ferien)
15.00 Uhr Frauenkreis (nur am 3. des Monats)
- Mi. 18.00 Uhr Teenkreis FraZZ (für Teens ab 12 Jahre, nicht in den Ferien)
- Do. 9 - 11 Uhr Senioren-Café mit Frühstück, einem lebenspraktischen Impuls und Möglichkeit zur Begegnung (Mitfahrgelegenheiten sind vorhanden)
Info: Reiner Hövel (02261 9979397)
15.30 Uhr Jungschar „Knicklichter“ (für Jungen & Mädchen ab 8 Jahre, nicht in den Ferien)
- Fr. 20.00 Uhr Jugendabend FRIZZ (für Jugendliche ab 15 Jahre)

Informationen & Kontakt:

Manuel Lüling (Pastoralreferent) | Fon 02261/9130410 | lueling@efg-wiedenest.de

Christoph Ley (Jugendreferent) | Fon 02261/9130343 | ley@efg-wiedenest.de

Julia Dabringhausen (Kinder- und Teenager) | Fon 02261 305289 | dabringhausen@efg-wiedenest.de
Internet: www.efg-wiedenest.de



Gott kommt den Menschen nah – Jesus verändert Herzen

Wir laden Sie ein, diese Erfahrung mit uns zu teilen. Dazu bieten wir Ihnen unterschiedliche Möglichkeiten – von Jung bis Alt, persönlich und/oder digital.

Alle wichtigen Infos ..

- ... zu Gottesdiensten
- ... zu Jugend- und Teenagertreffs
- ... zu Jungschar (Löhs + Löhkids)
- ... zu Mutter-/Kind-Kreis (MuKi-Kreis)
- ... zu Seniorentreffs
- ... zu Gebetsstunden

... und zu allen anderen regelmäßigen oder unregelmäßigen Veranstaltungen können Sie über: www.efg-hackenberg.de einsehen.

Ansprechpartner für persönliche Gespräche ist:

Jugend- und Gemeindeferent Alex Berg, Tel. 0176 61289487

Ev. Gemeinschaft Bergneustadt e.V., Kölner Straße 289

- | | | |
|-------------------|--------------------|---------------------|
| Jd. 1. + 3. (+5.) | Sonntag 10:30 Uhr | Gottesdienst |
| Jd. 2. + 4. | Sonntag 15:30 Uhr | Gottesdienst |
| Jd. 1. | Mittwoch 19:00 Uhr | Allianzgebetsstunde |
| Jd. 3. | Mittwoch 18:30 Uhr | Bibelgespräch |
- Die Hygieneverordnungen und Abstandsregeln sind zu beachten.



Kontaktdaten:

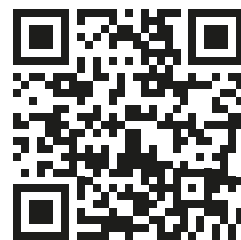
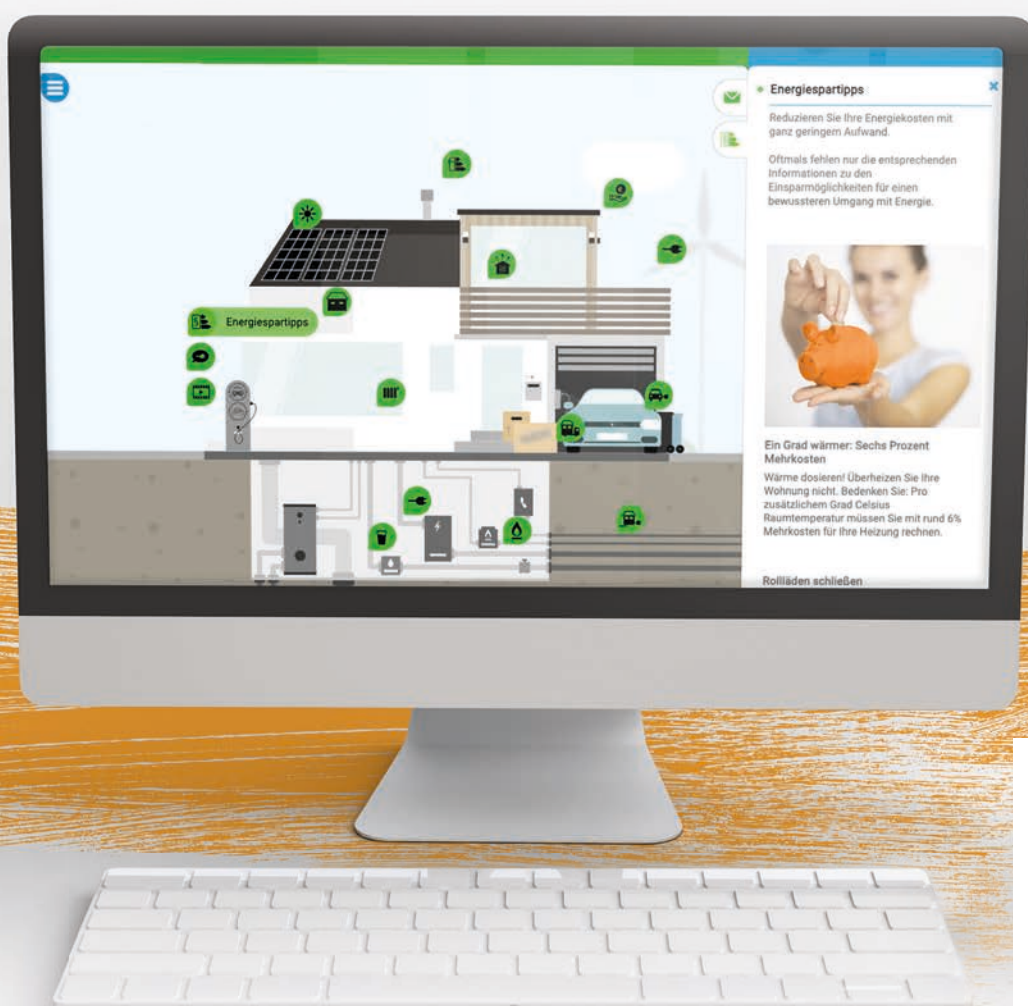
Tel.: 02261/41224 D. Hennes,

oder: 02261/91190 91 H. Hundt

Email: ev.gemeinschaft-bergneustadt@gmx.de

Energie sparen

www.aggerenergie.de/energiehaus



AggerEnergie

Gemeinsam für unsere Region

Die nächste Ausgabe
des Amtsblattes
„BERGNEUSTADT IM BLICK“
erscheint am

14. Dezember 2022

FOTOGRAFIE

Maxx Hoenow

02261-41441

maxx-fotografie.de

51702 Bergneustadt - Kölner Straße 143

Keine Öffnungszeiten! Termine nach telefonischer
Vereinbarung, gerne auch am Abend oder am Wochenende.



Alles Premium. Bis auf den Preis.

Ihr junger Gebrauchter von Mercedes-Benz.

So gut wie neu und preislich mehr als verlockend:
hunderte gepflegte Jahreswagen und andere junge
Gebrauchte aus dem Hause Mercedes-Benz warten auf
Sie. Suchen Sie gemeinsam mit uns Ihren Traumwagen
aus und sagen "DAS WIRD MEINER!".

Mercedes-Benz

Das Beste oder nichts.



BRAND

Willi Brand GmbH & Co. KG, Autorisierter Mercedes-Benz Service und
Vermittlung, Kölner Straße 154 - 158, 51645 Gummersbach,
Tel.: 02261 81758 0, Fax: 02261 81758 25

WIR SIND FÜR SIE DA!

Wir bitten um Terminabsprache
Telefon: 02261 / 42740

Di – Fr. 9.00 – 18.00 Uhr

Sa & Mo nur nach Termin

Wir besuchen Sie auch zu Hause


ARMBRÜSTER
klein, aber fein

Mobilität für Bergneustadt seit 1956



Stadionstraße 5 - direkt neben REWE